POSTAKTUELL – Alle Haushalte

Amtsblatt Gemeinde Geratal

Ortsteile: Frankenhain · Geraberg · Geschwenda · Gossel · Gräfenroda · Liebenstein

5. Jahrgang | Freitag, den 29. September 2023 | Nr. 19

03.10.2014 - 26.12.2016

„KAMMBERG-GLÖCKCHEN“
BEGINN: 10 UHR

ab 03.10.2017 erneuert und gesegnet!

am „Tag der Deutschen Einheit“ 03.10.2023

Motto des Tages: „Wo sich Freunde gern treffen ist’s Tradition!“ „Besinnd uch meäd enanner noch ä‘ moel !“

Wir laden alle unsere Gäste aus nah und fern wieder recht herzlich ein, den Tag mit uns zu verbringen. Unsere Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Ich freue mich in Voraus folgendes bekannt zu machen:

1. Zu Beginn unserer Veranstaltung halten wir einen Berggottesdienst ab.
2. Wie in jedem der vorangegangenen Jahre wird es auch wieder einige kleinere Überraschungen geben!
3. Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung übernehmen unsere „Dörrberger Musikanten“ in alt bekannter Weise.
4. Verschiedene „traditionelle Hochs“ werden ausgerufen von der „Kirmesgesellschaft Gräfenroda e.V.“
5. Für das leibliche Wohl sorgen unsere Freundinnen und Freunde vom „Kaninchenzuchtverein Gräfenroda e.V.“ (T 250)

Wir freuen uns auf euren Besuch!

„Me sieht sech!“

Euer „Grawereder Jong“ Helmut Greßler

Bilder: Gerhard Schmermer, Hartmut Grossmann, Helmut Greßler

Gemeinde Geratal

Ansprechpartner

An der Glashütte 3
99330 Geratal OT Gräfenroda

Fax: 036205 933-33
E-Mail: info@gemeinde-geratal.de
Internet: www.gemeinde-geratal.de

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 11:00 Uhr
Samstag	09:00 - 11:00 Uhr 14.10., 11.11., 09.12

Außenstelle Ortsteil Geraberg

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Durchwahlnummern:	Vorwahl 036205 933 - ….
Amtsblatt	- 32
Bauverwaltung	- 42, - 43, - 44,
Bürgerservicebüro	- 14, - 15, - 20 - 51
EDV	- 37
Friedhofsverwaltung	- 14, - 20
Geschäftsstelle WAwZV	- 55, - 56, - 57
Grundstücksverwaltung	- 45, - 46
Kasse WAwZ „Obere Gera“	- 24, - 29
Kassenverwaltung	- 19, - 23, - 25
Kämmerei	- 12, - 21, - 26
Kindergarten An-/Abmeldungen	- 34
Ordnungsverwaltung	- 16, - 22
Personalverwaltung/	- 35
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit	- 47
Sekretariat/Hauptverwaltung	- 0, - 30, - 32
Steuern/Abgaben	- 10, - 13, - 18
Vermietung/Verpachtung	- 41

Außenstellen

Bauhof	Leiter:	0175/5449277
	stellv. Leiter:	01522/2649840
Kindergarten	Geraberg	03677/797516
	Geschwenda	036205/76695
	Gossel	036207/469217
	Gräfenroda	036205/76524
Thermometermuseum Geraberg		03677/205681
Tourismusbüro Frankenhain		036205/76366
Verwaltungsaußenstelle Geraberg		03677/797520

Nächster Redaktionsschluss	Nächster Erscheinungstermin
Montag, den 02.10.2023	**Freitag, den 13.10.2023**

Gemeinde Geratal

Ortschaften: • Frankenhain • Geraberg • Geschwenda • Gräfenroda • Gossel • Liebenstein

Schließtage der Gemeindeverwaltung Geratal

An folgenden Tagen bleiben die Gemeindeverwaltung Geratal im Ortsteil Gräfenroda, die Verwaltungsaußenstelle im Ortsteil Geraberg und das Tourismusbüro im Ortsteil Frankenhain geschlossen:

Montag, 02.10.2023,
Montag, 30.10.2023.

Dominik Straube
Bürgermeister Gemeinde Geratal

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Geratal

Bekanntmachungen des Seniorenbeirates

Erreichbarkeit des Seniorenbeirates der Gemeinde Geratal

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,
der Seniorenbeirat der Gemeinde Geratal ist wie folgt erreichbar:

telefonisch: **036205 / 933 0**
mobil: **0151 / 42076855**
per E-Mail **seniorenbeirat@gemeinde-geratal.de**

Weiterhin werden die Mitglieder des Seniorenbeirates regelmäßig, in der Regel einmal monatlich, in jeder Ortschaft eine **Sprechstunde** anbieten.
Im Ortsteil Geschwenda findet die Sprechstunde von Frau Kerstin Schlott (Mitglied des Seniorenbeirates) an jedem **ersten Donnerstag im Monat in der Zeit von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr** im Büro des Ortschaftsbürgermeisters (Neue Sorge 1, 99331 Geratal OT Geschwenda) statt.
Die Termine der Sprechstunden in den anderen Ortschaften werden jeweils rechtzeitig im Amtsblatt der Gemeinde Geratal sowie auf der Homepage der Gemeinde Geratal (www.gemeinde-geratal.de) veröffentlicht.
Darüber hinaus möchte ich Sie bereits heute für die nächste öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Geratal einladen. Diese findet am **Mittwoch, den 8. November 2023 um 14:00 Uhr** in der Begegnungsstätte der AWO im Ortsteil Gräfenroda (Bahnhofstraße 5, 99330 Geratal OT Gräfenroda) statt.
Die Tagesordnung zu dieser Sitzung wird rechtzeitig im Amtsblatt sowie auch an den Verkündungstafeln in den einzelnen Ortschaften bekanntgemacht.
Wir freuen uns darauf, mit Ihnen in Kontakt treten zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Georg Böttcher
Vorsitzender des
Seniorenbeirates der Gemeinde Geratal

Mitteilungen

Gesetz über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz)

Widerspruchsrecht gegen die Datenübermittlung gemäß § 58c des Soldatengesetzes

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial nach § 58c Absatz 2 des Soldatengesetzes übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:
1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes (BMG) widersprochen haben.
Durch diese amtliche Bekanntmachung weise ich auf § 36 Absatz 2 Satz 2 des BMG hin, wonach die Betroffenen, die im Kalenderjahr 2024 volljährig werden (das achtzehnte Lebensjahr vollenden), der Datenübermittlung nach § 58c Absatz 1 des Soldatengesetzes widersprechen können.
Der Widerspruch ist bei der Gemeindeverwaltung Geratal, Meldestelle, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Geratal, den 29. September 2023

Gimm
Amtsleiter Ordnungsverwaltung

Amtliche Bekanntmachung der Meldestelle der Gemeinde Geratal zum Widerspruchsrecht gegen die Übermittlung von Meldedaten

Die Meldestelle der Gemeinde Geratal weist die Bürgerinnen und Bürger auf ihr Widerspruchsrecht gegen Datenübermittlungen und Melderegisterauskünfte nach § 42 Abs. 3 und § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz (BMG) vom 03. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 19. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2606), hin.
Die Meldebehörden führen gemäß § 2 Abs. 2 BMG zur Erfüllung ihrer Aufgaben Melderegister. Sie haben als betroffene Person das Recht, der Übermittlung Ihrer Daten zu widersprechen. Eine Übermittlungssperre kann beantragt werden für Datenübermittlungen
1. an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften gemäß § 42 Abs. 3 BMG i.V.m. § 42 Abs. 2 BMG. Familienangehörige, das sind der Ehegatte oder Lebenspartner, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern, haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen. Das gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden,
2. an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 1 BMG. Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Gruppen von Wahlberechtigten erteilen,
3. an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk auf deren Auskunftsersuchen über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum,
4. an Adressbuchverlage gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG. Eine Datenübermittlung an Adressbuchverlage darf zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, erfolgen. Die Daten dürfen nur zur Herausgabe von Adressbüchern genutzt werden.

Die Widersprüche sind ohne Angabe von Gründen im Bürgerservice der Gemeindeverwaltung Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal einzulegen. Zur eindeutigen Nachweisführung bittet die Meldestelle darum, die im Bürgerservice bereitgestellten Formulare zu benutzen. Widersprüche, die bereits gegenüber der Meldestelle erhoben wurden, behalten ihre Gültigkeit, sofern diese nicht widerrufen werden.

Geratal, den 29. September 2023

Gimm
Amtsleiter Ordnungsverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen anderer Institutionen und Einrichtungen

FÄKALIENENTSORGUNG 2023 Geraberg

13.11.2023 **Mühlgraben**
Jüchnitz (1 Stück)
Arnstädter Straße (Hnr. 1)
Zum Bahnhof (Hnr. 9,11)
Dr. – Mohr – Straße (Hnr. 17,19,21)
Werner – Seelenbinder – Straße (3 Stück)

14.11.2023 Schulstraße
Ohrdrufer Straße (6 Stück)
Körnbachstraße
15.11.2023 Weide
Im Stocken (1 Stück)
Brauhausgasse
Elgersburger Gasse
Zur Bergbrauerei
16.11.2023 Zum Hirtenberg
17.11.2023 alle nicht angetroffene

Die Berechtigungsscheine zur Fäkalienentsorgung werden direkt vom Entsorger den jeweiligen Grundstückseigentümern zur Bestätigung vorgelegt.
Terminabsprache von Abnehmern, die berufstätig oder aufgrund Urlaub u.ä. nicht anwesend sind, kann direkt mit dem Entsorgungsdienst Remondis 03628 – 613417, erfolgen.
Aufgrund extremer Witterungsbedingungen (Frost, Glatteis o.ä.) oder organisatorischen Gründen kann es zu Terminverschiebungen kommen. Die Abnehmer sind jedoch darauf aufmerksam zu machen, dass bei evtl. notwendiger Schneeräumung auf den einzelnen Grundstücken die Kleinkläranlagen zugänglich bleiben müssen. Wir verweisen auf die Fäkalsatzung des WAVI, insbesondere auf die §§ 8,9 und 11.

Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau

Stasi-Unterlagen-Archiv in der Region

Bürgerberatung in der Region Geratal

Am 24. Oktober 2023 besteht von 10 bis 17 Uhr die Möglichkeit in der Gemeindeverwaltung Geratal in Gräfenroda einen Antrag auf Einsicht in die Stasi-Akten zu stellen. Interessierte können erfahren, wie lange es bis zur Einsichtnahme dauert und wie sie Kopien der Unterlagen oder die Decknamen von inoffiziellen Mitarbeitern entschlüsselt bekommen können. Wer einen Antrag auf Akteneinsicht stellen möchte, wird gebeten, ein gültiges Personaldokument mitzubringen. Auch zu Möglichkeiten der Nutzung der Stasi-Unterlagen für Forschende und Medien wird beraten. Für Lernende und Lehrende gibt es entsprechendes Informationsmaterial.
Zudem steht ein Mitarbeiter des Thüringer Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur für eine Beratung zu Fragen der Rehabilitierung von SED-Unrecht zur Verfügung. Dabei geht es zum Beispiel um politische Haft, berufliche Benachteiligung oder auch Einweisung in Jugendwerkhöfe und Kinderheime.

Termin: Dienstag, 24. Oktober 2023, 10 - 17 Uhr
Ort: Gemeindeverwaltung Geratal/OT Gräfenroda
An der Glashütte 3
99330 Geratal - OT Gräfenroda

Das Beratungsangebot ist kostenfrei.

Nancy Nowik, Leiterin Stasi-Unterlagen-Archiv Suhl

Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Geratal

Feuerwehr

Aus besonderem Anlass trafen sich die Kameraden der Ortsteil-Wehr Geschwenda am Freitag den 08.09.2023 im Gerätehaus der Wehr.

Grund war der 85. Geburtstag des langjährigen ehemaligen Ortsbrandmeister von Geschwenda Roland Freyboth.
Im Beisein des Vertreters der Alters- und Ehrenabteilung beim Kreisfeuerwehrverband Helmuth Schiel, des stellvertretenden Ortsbrandmeister der Feuerwehr Geratal Michael Grünke, des Vertreters der Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr Geratal Bernd Raab und der stellvertretenden Vorsitzenden des Feuerwehrvereins Geschwenda e.V. Nancy Töpfer würdigte der Geschwendaer Wehrführer Steve Grünke die langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit des Kameraden Freyboth für die Wehr. Kamerad Freyboth, welcher selbst zwanzig Jahre die Wehr leitete und heute noch Mitglied in der Alters-und Ehrenabteilung ist, bedankte sich für die überbrachten Glückwünsche und bei einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee wurde noch viel über die gute alte Zeit gesprochen.

Janett Grünke
Pressesprecherin

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Geratal
Herausgeber: Gemeinde Geratal **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Sabrina Krauße, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: info@gemeinde-geratal.de, Internet: www.gemeinde-geratal.de **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel 14tägig. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Geratal (Ortsteile Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein). Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch. Das Amtsblatt steht spätestens am Erscheinungstag online auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-geratal.de zur Ansicht bereit oder kann an den Auslagestellen der Kommune abgeholt werden. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellt werden. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Kindertageseinrichtung

2. Jahrmarkt im „Kindergarten Zwergenland“

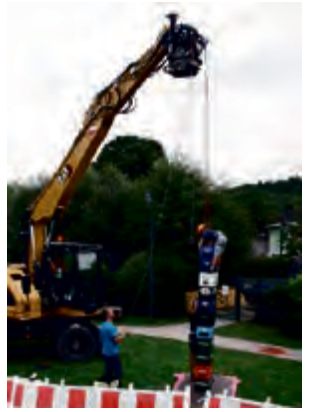
Ende August wurde zum nunmehr 2. Jahrmarkt im Kindergarten „Zwergenland“ wieder richtig Party gemacht. Viele bunte Luftballons und Girlanden schmückten das Außengelände. Die Aufregung bei den Kleinen war spürbar. Frei nach dem Motto „Sommerträumereien“, hatten sich die Erzieherinnen und Erzieher bereits einige Wochen zuvor zusammen mit den Kindern auf diesen großen Tag vorbereitet.

Leiterin Lisa Voigt begrüßte die zahlreichen Gäste. Sie richtete Worte des Dankes für die tolle Zusammenarbeit und für das riesige Engagement des Vorstandes (Sabine Döll, Dominique Beyer) und der Mitglieder an den Förderverein. Gemeinsam hatte man in diesem Jahr bereits viele Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Außerdem wurde die Anschaffung diverser Spielzeuge und Materialien im Wert von 6.500,00 € durch den Förderverein ermöglicht. Ihr Dank galt auch dem gesamten Team und den vielen Helfern, die die Veranstaltung mit organisiert und mit gestaltet haben. So unterstützten zum Beispiel die Firma FS-Bau von Daniel Saft mit der Bereitstellung eines 18-Tonners, das Team des Bratwurstmuseums, die EisManuFaktur Geratal, die Gemeinde Geratal und vor allem auch die vielen freiwilligen Helfer beim Auf- und Abbau.

Nach den vielen ehrenden Worten übergab Lisa Voigt an die Kinder. Das Lied „Here comes the sun“ von den Beatles schallte aus den Boxen. Zeitgleich begaben sich die Kinder auf die Bühne. Das Gedicht „Das Blümelein“, der „Hummelflug-Tanz“ und das Lied über den „Hummelhonig“ sorgten für große Begeisterung im Publikum, welches tosenden Applaus spendete. Nachdem der „stärkste Käfer“ prämiert wurde, sorgte der „Marienkäfertanz“ für große Action. Beim abschließenden „Häschen hüpf“ konnte dann wirklich niemand mehr still halten.

Zauberer Steffen Borowski mit seiner „Zaubershow für Groß und Klein“ sowie das aufregende „Kinder-Animations-Programm“ von Andy Stiller sorgten im Anschluss für passende Unterhaltung und tolle Stimmung.

Nun konnte der Jahrmarkt mit all seinen Attraktionen starten: Ob Kisten-Stapeln am 18-Tonner, Tombola mit tollen Hauptgewinnen, Hüpfburg, Kinderschminken und Tattoo-Stand, oder Bastelstraße und Heliumballons – die umfangreiche Offerte wurde von den Gästen sehr gut angenommen. Für die kulinarische Unterstützung sorgten die EisManuFaktur Geratal und das Bratwurstmuseum. Selbst gebackener Kuchen, Kaffee und kühle Getränke rundeten das Angebot ab.



Der Gesamterlös von rund 2.000,00 € kommt den Kindern im nächsten Kindergartenjahr zu Gute.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Helfern und Gästen recht herzlich für den Besuch und die Unterstützung bedanken. Wir freuen uns schon auf den 3. Jahrmarkt mit euch im Jahr 2024!

Euer Team „Zwergenland“

Bildungsminister Helmut Holter zu Besuch im Kindergarten „Regenbogen“ in Geraberg

Gemeinde Geratal, 31.08.2023
Minister Holter besucht den Kindergarten „Regenbogen“ in Geraberg: Gesundes und schönes Ambiente, Vorzeigekindergarten mit unendlicher Weite

Helmut Holter ist als Bildungsminister u. a. auch für die frühkindliche Bildung im Kindergarten verantwortlich. Derzeit besucht
er Erzieherinnen und Erzieher in ihren Einrichtungen, um sich mit ihnen auszutauschen.

Am Donnerstag, 31.08.2023 besuchte er den Kindergarten „Regenbogen“ Geraberg in der Gemeinde Geratal. Besonders beeindruckt war er von den großen Räumen und der „unendlichen Weite“, die den Kindern zum Entfalten zur Verfügung steht.

Er lobte zudem die herausragende pädagogische Leistung der Einrichtung. Begeistert und angetan zeigte er sich von der musikalischen Darbietung der Kinder, die ihn mit dem „Gänseblues“ überraschten.

Kindertagesstätte REGENBOGEN

Die Arbeit des Kindergartens ist darauf ausgerichtet, das einzelne Kind in seiner Individualität und seinen persönlichen Fähigkeiten entsprechend zu fördern.
In Gesprächen mit Claudia Kläbe (Leiterin Kindergarten), Dominik Straube (Bürgermeister Gemeinde Geratal), Holger Frankenberg (Ortschaftsbürgermeister Geraberg), Stefan Walther (Hauptamtsleiter), Christian Schaft (MdL), Tobias Niebergall (Kita-Aufsicht, TMBJS Erfurt) , Sina Finke (Elternbeirat) und Erzieherinnen der Einrichtung bekundete Minister Helmut Holter seine Achtung für die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen.

“Mein Herz schlägt für die Kinder und für den Kindergarten“ , äußerte sich Leiterin Claudia Kläbe. Gemeinsam mit ihrem engagierten Team sind sie Wegbegleiter und Förderer der Kinder.
Claudia Kläbe lobte das gute Verhältnis zu den Eltern, ohne die so Vieles nicht funktionieren würde. „Ein wichtiger Aspekt sind der enge Austausch, die regelmäßigen Treffen und vor allem die offenen Worte der Leiterinnen aller Kindergärten der Gemeinde Geratal“, betonte Bürgermeister Dominik Straube.

Nach einem Rundgang im Innenbereich genossen alle Anwesenden im großen Außenbereich die weiten Ausblicke und vertieften die Gespräche über die klassische Erzieherausbildung und die PIA-Ausbildung (kurz für „praxisintegrierte Erzieherausbildung“).
„Der Bedarf ist größer als man ausbilden kann, da es vor allem auch um Qualität und Attraktivität des Erzieherberufes geht. Dabei spielen Durchhaltevermögen und Gute Laune eine große Rolle“, deutete Helmut Holter an.
„Die Erzieherinnen und Erzieher müssen über ein gewisses Grundlagenwissen verfügen und sich arrangieren können, um für den Beruf gewappnet zu sein“, fügte Claudia Kläbe hinzu. „Denn sie sind mitverantwortlich für die Entwicklung der Kleinsten, die unsere Zukunft sind“.

Kindertagesstätte
REGENBOGEN

Für den Bürgermeister der Gemeinde Geratal ist es ein großes Anliegen, dass die Beiträge und der Betreuungsschlüssel dringend vom Land angepasst werden müssen. Er möchte eine familienfreundliche Kommune mit guten Möglichkeiten für Pädagogen bleiben.
Die Verbesserung des Personalschlüssels stehe weit oben auf der Agenda, erwidert der Bildungsminister. Sie solle schrittweise geschehen. Er habe große Hoffnung, unter Mitwirkung der Koalition, den Schlüssel des Personals zu verbessern und die Finanzierung seitens des Landes anzupassen.

„Ich bedanke mich für den freundlichen Empfang und die Möglichkeit, in Ihre tägliche Arbeit hineinblicken zu dürfen. Ich habe mich von der ersten Minute an wohlgefühlt. Hier in Geraberg spürt man regelrecht, wie das engagierte und gut ausgebildete Personal den Weg der Kinder für die Zukunft ebnet.“

Bürgermeister Dominik Straube bedankte sich für den Besuch des Ministers. Er überreichte ihm als Dankeschön ein Thermometer vom „Deutschen Thermometermuseum Geraberg“, das symbolisch die Industriegeschichte der Ortschaft unterstreichen soll.

Kindertagesstätte
REGENBOGEN

Sonstige kommunale Einrichtungen

Ferienspiele in den Herbstferien

Wann: vom 09.10.23 bis 14.10.23 jeweils von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Wer: ab 8 Jahre

Treffpunkt: 8.30 **Uhr bis 9.30 Uhr im Jugendzentrum Gräfenroda**
(am 13.10. Abfahrt 1.00 Uhr nachts am Zwergenkreisel in Gräfenroda, Ankunft am 14.10. ca.20 Uhr)

Jeden Tag kostenloses Langschläfer-Frühstück zwischen 9.00 Uhr und 9.30 Uhr.

Programm:

09.10.23	Paintball- oder Lasergame spielen in Ohrdruf
10.10.23	Kinobesuch und Eis essen in Erfurt (Bahnfahrt)
11.10.23	Playstation- u. Tischtennisturnier, Bratwurst braten im Jugendzentrum
12.10.23	Fahrradtour nach Erfurt, zurück mit der Bahn (Startpunkte in Geraberg, Geschwenda und Gräfenroda)
13.10. - 14.10.23	Busfahrt ins Tropical Island, Übernachtung in der Jugendherberge Berlin- Mitte, Stadtrundfahrt
alternativ für 13.10.	Spieletag im Jugendzentrum Gräfenroda

Zu den Ferienspielangeboten in Gräfenroda besteht eine Fahrmöglichkeit von allen Orten der Gemeinde Geratal (nach Absprache). Die Kinder werden auch wieder heimgefahren.
Zu den Veranstaltungen ist ein Unkostenbeitrag zu entrichten.
Genauere Informationen bei den Jugendpflegern Steffen Fischer und Tim Eschrich unter 0160 8000575 oder unter jugendpfleger@gemeinde-geratal.de.
Anmeldungen mit Anzahlung werden ab sofort entgegengenommen.
Berichte und Fotoserien über Veranstaltungen und Ferienspiele der letzten Jahre auf www.gemeinde-geratal.de/geratajugend/

Tag des offenen Denkmals im Thermometermuseum

Zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals lud unser Museum in Zusammenarbeit mit der Geratherm Medical AG zu einer kleinen Vernissage unter dem Titel
„Die Erfolgsgeschichte einer Firma aus dem Geratal, die nachhaltige Fieberthermometer ohne Quecksilber in die ganze Welt liefert“ ein.
Der Gemeinde Geratal und dem Förderverein des Deutschen Thermometermuseum war es schon lange ein Anliegen, die Firma Geratherm würdiger im Museum zu präsentieren. Immerhin waren viele Bürger des Geratals über Jahrzehnte in der Thermometerindustrie tätig.
In enger Kooperation mit der Geratherm Medical AG wurde diese neue Präsentation erarbeitet.
Die Auszeichnung als Hidden Champion am 31. Mai 2023 ist nochmals eine Wertschätzung und Anerkennung der Leistungen der Firma Geratherm, die 1992 einen Ersatzstoff für Quecksilber entwickelte und somit auch weiterhin unbegrenzt einsetzbare und recyclebare Fieberthermometer aus Glas in die ganze Welt liefern kann.
Nicht unerwähnt soll auch der Bau eines neuen Glaswerkes, der für den Fortbestand der Thermometerindustrie von großer Bedeutung ist, sein.
Herr Gerlach von der Firma Geratherm und Jens Hertwig vom Förderverein enthüllten die neue Präsentation im Beisein von Herrn Bühl CDU, Bürgermeister Herrn Straube, Ortsteilbürgermeister Herrn Frankenberg, Vereinsmitgliedern und Gästen.
Erfreulich war, dass Herr Höhn, Geschäftsführer der Höhn Neigungstechnik GmbH (Vereinsmitglied) extra aus Baden-Württemberg angereist war.
Mit dieser gelungenen Präsentation verbinden wir nicht uneigennützig den Wunsch, dass mit der Firma Geratherm eine ebenso enge und konstruktive Zusammenarbeit wie mit der Firma electrotherm, insbesondere der Geschäftsführerin Frau Rosenbrück und Frau Silke Augustin von der TU Ilmenau entsteht.
Der Tag des offenen Denkmals war auch über die Vernissage hinaus ein Erfolg. Viele Besucher folgten aufmerksam den Vorführungen von Helga Schneider und Dieter Schneider aus Geschwenda, der als Neuzugang unseres Teams im Museum das Handwerk des Thermometerblasens vorgeführt hat.
Überraschend viele Besucher, erfreulicherweise auch aus Geraberg, führte die Neugier auf das Thermometermuseum zu uns.
Abschließend bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.
Deutsches Thermometermuseum Geraberg

Ehemalige Mitarbeiter des Deutschen Wetterdienstes zu Besuch im Deutschen Thermometermuseum

Anfang September besuchten ehemalige Leiter von Wetterämtern des Deutschen Wetterdienstes i.R. mit ihrem damaligen Präsidenten Dr. Tillmann Mohr das Museum.
So konnten Frau Ingrid Kühnel, Herr Helmut Götschmann, Herr Lothar Griebel und Herr Ernst Ittner im Museum begrüßt werden.
Die umfangreiche Ausstellung fand sehr großen Anklang und regte zu mancher Fachdiskussion an.
In interessanten Gesprächen wurden Geschichten und Erlebnisse rund um das Wetter, Wetteraufzeichnung usw. ausgetauscht. Ein Thema war auch die Zusammenführung der Wetterdienste aus den alten und neuen Bundesländern in der Zeit nach der Wende.
Ein kleiner Vortrag, der alle Anwesenden zum Schmunzeln brachte, war das Gedicht von Christian Morgenstern aus seinen „Galgenliedern“

KRONPRÄTENDENTEN

„ Ich bin der Graf von Réaumur
und haß‘ euch wie die Schande!
Dient nur dem Celsio für und für,
ihr Apostatenbande!“
Im Winkel König Fahrenheit
hat still sein Mus gegessen.
- „Ach Gott, sie war doch schön,
die Zeit, die man nach mir gemessen.

(Apostasie (griech.): Abfall, Apostat (von seinem Glauben) Abgefallener
Dieses Gedicht passt wunderbar zu unserer Ausstellung im Erdgeschoß!
Herr Zorn vom Förderverein des Deutschen Thermometermuseum begleitete den Museumsbesuch und steuerte bei Kaffee und Kuchen so manche Episode aus seiner Berufspraxis bei.
Voll des Lobes über diesen gelungenen Tag bedankten sich die Besucher ganz herzlich bei Herrn Zorn und Frau Rux.
Auch für das Museum sind solche Besuche von Fachpublikum immer wieder bereichernd und sehr interessant.
Deutsches Thermometermuseum Geraberg

Veranstaltungen

OKTOBER 2023

Frankenhain

Sonntag
01.10.| 09:00 Uhr
Erntedankfest
Ort Barockkirche „St. Leonhardi"
Info Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Freitag
06.10.| 17:30 Uhr
Kirmesgottesdienst
Ort Barockkirche „St. Leonhardi"
Info Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Freitag – Sonntag
06.–08.10.2023
Kirmes
Ort Turnhalle
Info Kirmesverein Frankenhain

Samstag
28.10. | 10:00 Uhr
Flohmarkt f. Kinder & Erwachsene
Ort Turnhalle
Info Förderverein Kindertagesstätte Gräfenroda e. V.

Dienstag
31.10. | ab 15:00 Uhr
Traditionelles Räucherfest
Ort „Holidayhouse" / Lütsche-Talsperre
Info Angelsportverein Frankenhain e. V.

Geraberg

Sonntag
01.10. | 10:00 Uhr
Erntedank-Gottesdienst
Ort „St. Bartholomäus" Kirche
Info Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue u.Rippersroda

Sonntag
22.10. | 10:00 Uhr
Gottesdienst
Ort „St. Bartholomäus" Kirche
Info Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue u.Rippersroda

Dienstag
31.10.
Halloweenspektakel
Ort Hundeplatz
Info Hundesportverein Geraberg e. V.

Geschwenda

Sonntag
08.10. | 10:30 Uhr
Erntedank-Familiengottesdienst
Ort Nikolaikirche
Info Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Mittwoch
11.10. | 14:00 Uhr
Kaffee-Klatsch
Ort Waldbad
Info Waldbadverein Geschwenda e. V.

Donnerstag
26.10. | 14:00 Uhr
Seniorentreffen
Ort „Altes Rathaus", Neue Sorge 1
Info Arbeitsgruppe Seniorentreff

Sonntag
29.10. | 10:00 Uhr
Gottesdienst
Ort Nikolaikirche
Info Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Gossel

Sonntag
01.10.| 09:00 Uhr
Erntedank-Gottesdienst
Ort Treffpunkt: Kindergarten Gossel
Info Evang. Luth. Kirchgemeinde Gossel

Samstag
07.10. | 18:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Ort Marienkirche
Info Evang. Luth. Kirchgemeinde Gossel

Samstag
14.10. | 18:00 Uhr
Gottesdienst
Ort Marienkirche
Info Evang. Luth. Kirchgemeinde Gossel

Samstag
28.10. | 18:00 Uhr
Gottesdienst
Ort Marienkirche
Info Evang. Luth. Kirchgemeinde Gossel

Dienstag
31.10. | 14:00 Uhr
Gottesdienst Reformationstag
Ort Marienkirche
Info Evang. Luth. Kirchgemeinde Gossel

Gräfenroda

Sonntag
01.10.| 10:30 Uhr
Erntedankfest
Ort Kirche „St. Laurentius" Gräfenroda
Info Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Sonntag – Dienstag
01.–03.10.
Kirmes (Frühschoppen, Kinder-kirmes, Umzug, Bergandacht)
Ort Festplatz „Alte Lache" (beheiztes Zelt),
Info Kirmesgesellschaft Gräfenroda

Dienstag
03.10. | 10:00 Uhr
Bergandacht
Ort Kammberg-Glöckchen
Info Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda, Grawereder Jong & Mächen

Samstag – Sonntag
14.–15.10.2023
Herbstmarkt
Ort Bahnhofstraße 50
Info EisManuFaktur Geratal

Sonntag
15.10. | 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Goldener Hochzeit
Ort „St. Laurentius" Kirche
Info Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Dienstag
17.10.| 14:00 Uhr
Info-Nachmittag
Ort AWO Begegnungsstätte Gräfenroda
Info AWO Kreisverband Ilm-Kreis

Samstag
21.10.| 14:00 Uhr
Glaswerkertreffen
Ort AWO Begegnungsstätte Gräfenroda
Info Interessengemeinschaft Glaswerk Gräfenroda

Sonntag
22.10.| 10:00 Uhr
Bildersuchfahrt
Ort Parkplatz Freibad Ilmenau
Info Motorsportclub Gräfenroda e.V.

Gräfenroda

Mittwoch
25.10.| 18:30 Uhr
Lesung „Jägerstein"
Ort Kirche „St. Laurentius" Gräfenroda
Info VHS - Bibliothek Gräfenroda

Samstag
28.10.| 18:30 Uhr
Abangeln
Ort Gondelteich
Info Angelverein Lütschetal e. V.

Dienstag
31.10.| 14:00 Uhr
Reformationsfest
Ort Kirche „St. Laurentius" Gräfenroda
Info Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Liebenstein

Sonntag
08.10. | 09:00 Uhr
Erntedank-Gottesdienst
Ort „St. Johannis" Kirche
Info Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Veranstaltungskalender November
Senden Sie uns Ihre Veranstaltungen bis 16.10.2023 per E-Mail an: info@gemeinde-geratal.de.

Kultur | Tanz & Tradition | Wandern | Sport | Familie | Senioren | Gottesdienst

Gemeinde Geratal
Gemeindeverwaltung Geratal • An der Glashütte 3 • 99330 Geratal OT Gräfenroda
Telefon: 036205 - 933-0 • **Fax:** 036205 - 933-33
E-Mail: info@gemeinde-geratal.de • **Internet:** www.gemeinde-geratal.de

Stand: 19.09.2023

Tag des offenen Denkmals®
Sonntag, 10.09.2023

Bundesweit koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz

DENKMAL-TALENTE AUS DER GEMEINDE GERATAL

Die „Deutsche Stiftung Denkmalschutz“ hat es sich mit dem „Tag des offenen Denkmals®“ zum Ziel gemacht, die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes zu sensibilisieren und Interesse für die Belange der Denkmalpflege zu wecken. Seit 1993 öffnen jeden zweiten Sonntag im September Kulturdenkmale ihre Türen. Unter dem Motto „Talent Monument: Vorhang auf für alle Denkmal-Talente!“ richtete die Stiftung in diesem Jahr den Scheinwerfer auf die Fragen nach den außergewöhnlichen Eigenschaften, die Denkmale ausmachen.

So öffneten am 10. September 2023 auch in unserer Landgemeinde einige Denkmale Tür und Tor und ließen interessierte Besucher hinter ihre Kulissen blicken. Folgend möchten wir Ihnen einen kleinen Rückblick zum „Tag des offenen Denkmals®“ in der Gemeinde Geratal geben.

Deutsches Thermometermuseum Geraberg

Braunsteinmühle Geraberg

Haus Grevenrot Gräfenroda

Zwergstatt Gräfenroda

Heimatstube Frankenhain

HEIMATSTUBE FRANKENHAIN

Hier konnte man am „Tag des offenen Denkmals®“ dem Alltag entfliehen und in eine längst vergangene Zeit abtauchen. Die Mitglieder des „Heimat- und Verkehrsverein e.V. Frankenhain“ führten durch die verschiedenen Ausstellungsräume der „Heimatstube“. Besonderes Augenmerk lag dabei auf der geologischen Gesteins-, Mineralien- und Fossilienaustellung sowie der Sonderausstellung „Lütsche-Dorf“.

Die Vereinsdamen bestachen wieder einmal mehr mit ihrem leckeren, selbst gebackenen Kuchen, der zu einem guten starken Kaffee aus „Oma‘s“ Kaffeetasse gereicht wurde. Grillspezialitäten und kühle Getränke rundeten das kulinarische Angebot ab.

Am Nachmittag wurden dem Publikum „Sketche und Schnärzchen“ vorgetragen.

Bürgermeister Dominik Straube ließ sich den leckeren Kuchen natürlich auch nicht entgehen ;-)

BRAUNSTEINMÜHLE GERABERG

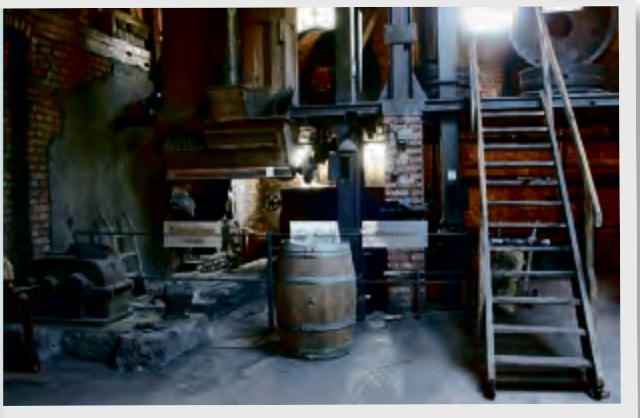
Das Technische Denkmal präsentierte sich mit stündlichen Führungen durch die Ausstellung zum Bergbau um Arlesberg, dessen Highlight das historische Pochwerk ist.

Die Gäste wurden mit einem kulinarischen und musikalischen Angebot versorgt. Am Vormittag stimmte „Udo“ an Trompete, Akkordeon und Keyboard die Besucher ein. Am Nachmittag untermalte der „Musikverein Geraberg e. V.“ mit passendem Rahmenprogramm die idyllische Kulisse rund um die „Braunsteinmühle“.

Die „Geraberger Heimatfreunde e. V.“ und das gemütliche „Mühlencafé“ sorgten für ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot. Neben kühlem Bier zu Thüringer Bratwurst, Brätel und Fischbrötchen wurde leckerer, selbstgebackener Kuchen und heißer Kaffee angeboten.

Für die Kleinsten hatte man eine große Spielstraße mit diversen Stationen wie Büchsenwerfen, Angeln, Basteln und Malen vorbereitet.

Das Kneipp-Tretbecken lockte bei fast 30° C einige Besucher in sein kühles Nass.



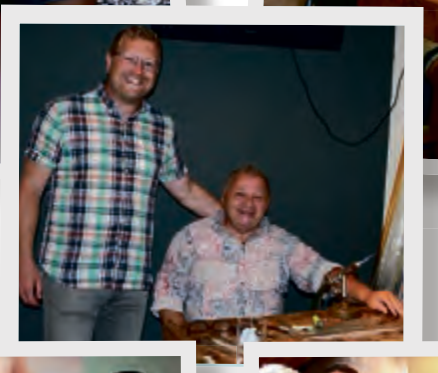
Die ***Ortschaft Geraberg*** feierte kürzlich erst ihr „777-Jahres-Jubiläum“. Nach einer nur sehr kurzen Verschnaufpause öffneten das „Deutsche Thermometermuseum Geraberg“ und die „Braunsteinmühle“ mit einem bunten und ereignisreichem Programm ihre Pforten.

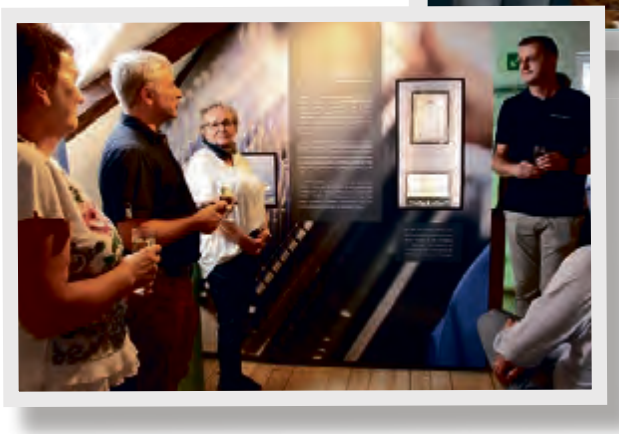
DEUTSCHES THERMOMETERMUSEUM GERABERG

Carmen Rux (Museumsleiterin) hatte sich in diesem Jahr das Thema „Tradition und Zukunft: Fieberthermometer aus dem Geratal“ auf die Fahne geschrieben. Neben einer umfassenden Sammlung historischer Thermometer, Barometer und Hygrometer von den Anfängen im 16. Jhd. bis in die Gegenwart führten sie und ihr Team mit professionellen Führungen und verschiedenen Vorführungen durch den „Tag des offenen Denkmals®“.

Höhepunkt war eine kleine Vernissage zur neuen Ausstellung der Firma Geratherm, die *„Die Erfolgsgeschichte einer Firma aus dem OT Geraberg, die nachhaltige Fieberthermometer ohne Quecksilber in die ganze Welt liefert“* widerspiegelte. Eröffnet wurde diese durch den Vorsitzenden des „Förderverein Thermometermuseum Geraberg e.V.“ (Jens Hertwig) und den Werksleiter der Firma Geratherm (Andreas Gerlach). Auch Dominik Straube (Bürgermeister Gemeinde Geratal) und Holger Frankenberg (Ortschaftsbürgermeister OT Geraberg) ließen sich dieses Ereignis nicht entgehen und waren neben Andreas Bühl (Landtagsabgeordneter südlicher Ilm-Kreis, CDU) Gäste im Thermometermuseum.

Den zahlreichen Besuchern wurden neben der beliebten „Räubersuppe“ auch Kaffee, Kuchen und erfrischende Getränke gereicht.





Das Scheinwerferlicht der Denkmalwelt richtete sich auch auf die Ortschaft Gräfenroda. Ob Heimatgeschichte oder „Immaterielles Kulturerbe“, Modenschau oder beeindruckende Wandmalereien, Jahrhunderte alt oder gerade erst entdeckt: Einzigartige Denkmal-Talente gibt es auch in „Der Wiege des Gartenzwerges“. Hier lockten am „Tag des offenen Denkmals®“ gleich vier Orte mit diversen Besichtigungsangeboten und Veranstaltungen Besucher in ihre (nicht nur) vier Wände.

EINZIGARTIGE DECKEN- UND WANDMALEREIEN

Im Unterdorf „Am Bahnhof 5“ kam man von 14 bis 18 Uhr aus dem Staunen nicht mehr heraus. Die 1887 durch den Fabrikanten Christian Fischer errichtete Gründerzeit-Villa sorgte in den letzten drei Jahren selbst bei den heutigen Besitzern für einige Überraschungen. „Das Haus offenbarte sich uns als Wundertüte“, so die Privatbesitzer, die uns beschreiben, dass in jedem Raum etwas Wunderbares „unter dem Putz“ versteckt ist. Bei den aufwendigen Renovierungsarbeiten des Volldenkmals kamen eindrucksvolle und für eine Villa ziemlich einzigartige Decken- und Wandmalereien zum Vorschein.

Sie gilt thüringenweit als eine der bemerkenswertesten Villen aus dem letzten Viertel des 19. Jhd.

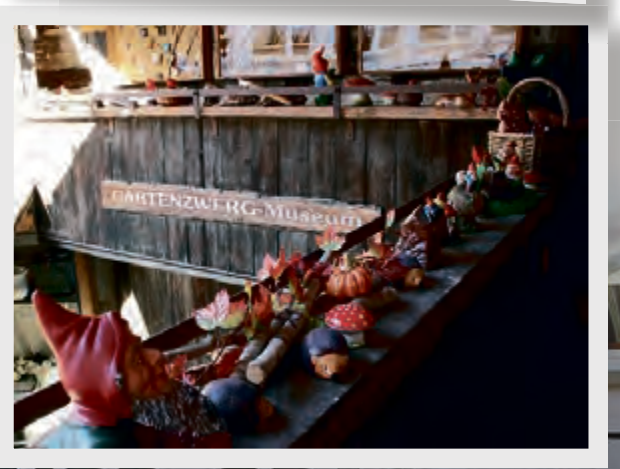
HAUS GREVENROT

Die Orts- und Industriegeschichte Gräfenroda's konnte man im „Haus Grevenrot" in verschiedenen Themenräumen erfahren. Die Rundgänge wurden von den Mitgliedern des „Heimatverein Gräfenroda e. V." und durch die „Grawereder Jong und Mächen" begleitet. Dabei führte die Besichtigung durch diverse Sonderausstellungen über Turmuhren, Glas & Keramik, Gartenzwerge, Schusterwerkstatt und Omas Küche.

Höhepunkt in diesem Jahr waren Luftbildaufnahmen der Ortschaft.

ZWERGSTATT PHILIPP GRIEBEL

Auch die letzte traditionelle Keramik-Gartenzwergmanufaktur der Welt war Zeuge vergangener Zeiten. Viele Besucherinnen und Besucher fanden den Weg bei ausgesucht schönem Wetter zum Gartenzwerg-Museum, wo neben halbstündlichen Führungen u. a. „Zwörgshops“ (Bemalen von Gartenzwergen) stattfanden. Das Hofcafé sorgte bei musikalischer Untermalung mit diversen herzhaften und süßen Leckereinen für kulinarische Schmankerl. Eine große Pilzausstellung rundete das Programm ab. Ausgestellt wurden über 130 Pilzarten, darunter auch einige sehr seltene Exemplare. Die Pilzsachverständigen Berthold Viehweg und Frank Demmler aus dem Erzgebirge standen den vielen Interessenten, u. a. auch Bürgermeister Dominik Straube, beratend zur Seite.



Bericht und Bilder: Pressestelle Gemeindeverwaltung Geratal

„TAG DER OFFENEN BEGEGNUNGSSTÄTTE GRÄFENRODA“

Am 10.09.2023 fand in Gräfenroda der „Tag der offenen Begegnungsstätte“ statt. Bereits um 14:00 Uhr war die Räumlichkeit bis auf den letzten Platz belegt.

Musikalisch wurde der Nachmittag von „Mandy-Melody“ begleitet. Sie sorgte nicht nur für perfekte Stimmung. Sie ist auch sehr gut beim Publikum angekommen.

Die Modenschau vom „Strickatelier Landgraf“ aus Apolda wurde von Modeln aus Gräfenroda präsentiert und erntete tosenden Applaus. „Die Second-Hand-Mode-Ecke“ wurde feierlich eingeweiht und hat direkt die ersten Gäste zum Kauf angeregt. Wir freuen uns ebenfalls, dass wir an diesem Tag die ersten ukrainischen Besucher in der Begegnungsstätte begrüßen konnten.

Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Helfern an diesem Tag, dem Bauhof für die Bereitstellung der Biertisch-Garnituren und allen Besuchern und Gästen für den wundervollen Nachmittag!

Text und Bilder:

AWO KV Ilm-Kreis e.V.

Lindenallee 4
99310 Arnstadt

Tel.: 03628 /6614 -6
oder 0172/3559118

Fax. 03628 /661485

info.betreuungsverein@awo-ilmkreis.de

Sonstige Mitteilungen

RADFERNWEG „THÜRINGER WALDRANDROUTE“

Gemeinde Geratal OT Gräfenroda, 13.09.2023

Auf der „Thüringer Waldrandroute“ soll man künftig insgesamt 370 Kilometer rund um den Thüringer Wald radeln können. Am Mittwoch, den 13.09.2023 wurde das 32 Kilometer lange Teilstück des Ilm-Kreises nach etwa sieben Jahren Bauzeit durch Landrätin Petra Enders und Bürgermeister Dominik Straube offiziell eröffnet. Damit sind gegenwärtig 125 Kilometer des Radweges von Saalfeld nach Eisenach befahrbar.

Insgesamt elf Bauabschnitte brauchte es, bis der Radweg von Pennewitz nach Frankenhain fertig gestellt war. Nun kann man auf ihm durch die Stadt Ilmenau (mit den Ortsteilen Pennewitz, Jesuborn, Gehren und Langewiesen), die Gemeinde Elgersburg sowie die Gemeinde Geratal (mit den Ortschaften Geraberg, Geschwenda, Gräfenroda und Frankenhain) fahren.

Die Investitionskosten beliefen sich dabei auf rund 1,3 Millionen Euro. Den Großteil der Kosten übernahm die Thüringer Aufbaubank (TAB). Einen weiteren Teil stellte das Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum dem Landkreis zur Verfügung. Rund 180.000 Euro tragen die Kommunen selbst.

Seite an Seite begrüßten die Landrätin Petra Enders und Dominik Straube, Bürgermeister Gemeinde Geratal, die nach Gräfenroda auf den „Dörrberg“ geladenen Gäste. Petra Enders sprach von einem „großen Kraftakt“ mit einem erstklassigen Erlebnis und schwärmte von der attraktiven Route entlang des malerisch, idyllischen Randes des Thüringer Waldes, die mit hoher Sicherheit den Tourismus in der Region fördern werde.

Großer Dank bei dieser „Mannschaftsleistung“ ging in Richtung Thüringer Aufbaubank und das Frankfurter Planungsbüro.

Dominik Straube bedankte sich ebenso bei allen Anwesenden für ihr Kommen und teilte mit, dass der Abschnitt durch die Gemeinde Geratal schon gut frequentiert ist. Er freue sich besonders darüber, dass auf der gesamten familienfreundlichen Route auch auf das Sehenswerte der einzelnen Ortschaften hingewiesen wird.

„Der Abschnitt der Thüringer Waldrandroute ist ein weiterer wichtiger Baustein für die touristische Infrastruktur im Landkreis und in ganz Thüringen“, fügte Ilmenaus Oberbürgermeister Dr. Daniel Schultheiß hinzu. Die Waldrandroute sei vor allem eine „Verbesserung der Alltagssituation für Radfahrer, die mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren.“

Die Landrätin berichtete stolz, dass nun die gesamte Strecke im Ilm-Kreis komplett ausgeschildert und markiert ist. Zudem seien auf der Strecke auch sechs neue Rastplätze mit überdachten Jägerschenken und insgesamt zwölf neue Informationstafeln entstanden. Diese zeigen den aktuellen Standort, den Streckenverlauf, das Höhenprofil und geben dem Interessierten Hinweise auf touristische Attraktionen der Region. Das Logo der Waldrandroute gefalle ihr auch sehr. Es besteht aus einem runden Kreis, der für den Thüringer Wald steht. Um diesen führen kleine Punkte, die die Städte und Kommunen darstellen. Im Inneren des Kreises ist einen Baum und einen Kirchturm abgebildet, was die Verbindung zwischen Kultur und Natur am Rande des Thüringer Waldes symbolisieren soll.

Waldrandroute

Bisher führt die Waldrandroute durch die Landkreise Saalfeld-Rudolstadt, Gotha sowie den Wartburgkreis und den Ilm-Kreis. Das Ziel jedoch ist es, die Route auch durch die Landkreise Sonneberg und Schmalkalden-Meiningen sowie durch die Stadt Suhl zu führen. „Als Alleinstellungsmerkmal bietet die Route für Thüringen enormes Potenzial“, würdigte die Landrätin den Verlauf der Strecke. Sie könne sich ebenso sehr gut vorstellen, dass sich aus der Waldrandroute eine Marke entwickelt.

Der Streckenverlauf der bereits fertig gestellten Route ist im Radroutenplaner Thüringen zu finden.

Nun hofft man auf die baldige Eröffnung der Nordroute (Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, Stadt Friedrichroda, Landkreis Gotha, Wartburgkreis). Diese plane man zu Beginn der nächsten Fahrradsaison.

Text und Bilder: Pressestelle Gemeinde Geratal

Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda- Geschwenda

Tel. 036205/ 76468
info@pfarramt-graefenroda.de
Sprechzeiten:

Mo 08:00 - 12:00 Uhr
Do. 08:00 - 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr

Wir laden herzlich zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

01.10.2023	**Erntedank**
09:00 Uhr	Frankenhain, GD zum Erntedank
10:30 Uhr	Gräfenroda, GD zum Erntedank mit dem Kindergarten
03.10.2023	**Tag der Deutschen Einheit**
10:00 Uhr	GD am Kammberg/ Glöckchen
06.10.2023	**Freitag**
17:30 Uhr	Frankenhain, Kirmes GD
08.10.2023	**18. So. n. Trinitatis**
09:00 Uhr	Liebenstein, GD zum Erntedank
10:30 Uhr	Geschwenda, Familien GD zum Erntedank
15.10.2023	**19. So. n. Trinitatis**
10:00 Uhr	Gräfenroda, GD

Ortsteil Gräfenroda

Vereine und Verbände

Gartenverpachtung

In der Kleingartenanlage **„Am Schwimmbad Gräfenroda e.V.“** wurde ein schöner, gepflegter Pachtgarten frei und ist zu verpachten. Die Laube ist voll eingerichtet und sehr gepflegt.
Der Garten ist 330 m² groß, hat 3 Apfelbäume und 1 Gewächshaus.
Der Preis für die Laube und die Pflanzen kann verhandelt werden.
Bei Interesse bitte unter Mobil 01716252074 melden.

104. Geburtstag in der Pro Seniore Residenz Rosental

Kürzlich feierte die Bewohnerin Frau Dora Eckardt Ihren 104. Geburtstag in der Pro Seniore Residenz. Zu Ihrem Ehrentag gratulierte auch der Bürgermeister Herr Straube und überbrachte einen wunderschönen Blumenstrauß.
Auch die Bewohnerin Frau Ruth Röser erhielt von Frau Holtmann von der Gemeinde Geratal einen wunderschönen Blumenstrauß zu Ihrem 95. Geburtstag.

AWO Kreisverband Ilm-Kreis e.V.
Betreuungsverein
Lindenallee 4
99310 Arnstadt

Tel: (03628) 66 146
E-Mail: info.betreuungsverein@awo-ilmkreis.de

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Ehegattenvertretungsrecht- was ist das?

Wer infolge von Krankheit oder Unfall seine finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann, benötigt einen Menschen, der sich darum kümmert.

Wir laden alle Interessierten recht herzlich ein um Sie zu informieren, Fragen zu beantworten und mit Ihnen zu diskutieren.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Am **Dienstag den, 17.10.2023** um **14:00 Uhr** in der **Begegnungsstätte Gräfenroda**, Bahnhofstr. 5, 99330 Geratal /OT Gräfenroda

Voranmeldung bitte unter:
03628- 66146 oder unter **0172- 355 9118**.

„Tag der offenen Begegnungsstätte Gräfenroda“

Am 10.09.2023 fand in Gräfenroda der „Tag der offenenen Begegnungsstätte“ statt.
Bereits um 14:00 Uhr war die Räumlichkeit bis auf den letzten Platz belegt.

Musiklaisch wurde der Nachmittag von „Mandy-Melody“ begleitet. Sie sorgte nicht nur für perfekte Stimmung.
Sie ist auch sehr gut beim Publikum angekommen.

Die Modenschau vom „Strickatelier Landgraf“ aus Apolda wurde von Modeln aus Gräfenroda präsentiert und erntete tosenden Applaus. „Die Second-Hand-Mode-Ecke“ wurde feierlich eingeweiht und hat direkt die ersten Gäste zum Kauf angeregt. Wir freuen uns ebenfalls, dass wir an diesem Tag die ersten ukrainischen Besucher in der Begegnungsstätte begrüßen konnten.

Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Helfern an diesem Tag, dem Bauhof für die Bereitstellung der Biertisch-Garnituren und allen Besuchern und Gästen für den wundervollen Nachmittag!

AWO KV Ilm-Kreis e.V.

Lindenallee 4 • 99310 Arnstadt
03628 /6614 -6 • 0172/3559118
Fax. 03628 /661485

info.betreuungsverein@awo-ilmkreis.de

Heimatverein Gräfenroda e.V.
Haus „Grevenrot"
Bahnhofstraße 1, 99330 Gräfenroda
Mail: heimatverein@graefenroda.de
Engagiert für Tradition und Zukunft

„Kennst du deine Heimat…? Ein Quiz zum Heimatfest 2023

Zum diesjährigen Heimatfest entwickelten Gerd Schmidt, Miglied des Heimatvereins Gräfenroda e.V., und Ivonn Busch, Gräfenrodaer Mächen und Jongs, ein Quiz über Gräfenroda und die nähere Umgebung.

Bei schönstem Sommerwetter animierten Gerd Schmidt und Yvonne Gerngroß, Mitglied des Heimatvereins Gräfenroda e.V., die Gäste ihr Wissen zu testen. So manche Stirn wurde in Falten gelegt, weil nicht alle Fragen einfach zu beantworten waren. Im Anhang findet ihr den Fragebogen. Jeder kann sein Wissen überprüfen. (Die Lösung präsentieren wir in der nächsten Ausgabe.) Bis dahin viel Spaß beim Knobeln.
Gegen 15.30Uhr wurde das Quiz beendet und die Auswertung erfolgte umgehend durch Gerd und Yvonne. Im Ergebnis gab es insgesamt 24 Teilnehmer, davon erreichten drei die volle Punktzahl, mit 16 Punkten; acht Teilnehmer erzielte 15 Punkte und zwei weitere 14 Punkte.
Unter Ausschluss des Rechtsweges wurden am Nachmittag die Ergebnisse bekanntgegeben und die Gewinner ermittelt. Allen, die sich am Quiz versuchten, sagen wir ein herzliches Dankeschön und den Preisträgern gratulieren wir ganz herzlich.
Auch den Initiatoren Gerd Schmidt, Ivonn Busch und Yvonne Gerngroß nochmals einen herzlichen Dank für ihr Engagement.

In Vorbereitung des Heimatfestes 2023 wurde Uromas – Küche neugestaltet. Wir möchten es nicht versäumen, allen Sponsoren und Unterstützern für die Hilfe zu danken.

Für die finanzielle Unterstützung:

- Autohaus Abendroth
- Dachdeckerbetrieb Diener, Inhaber: Andreas Greßler
- REWE-Markt Gräfenroda, Robert Ortlepp
- Glastechnik Gräfenroda GmbH
- Schulz Fördersystem GmbH
- Sponsoren von Dienstleistungen und Sachmitteln:
- Montageservice Robin Simon – Gräfenroda
- Möbeldesign und Bautischlerei Jörg Grunenberg – Gräfenroda
- Sandstrahlservice, Inhaber: Rene Hugon – Gräfenroda
- Elektro Horn – Gräfenroda
- Jürgen Schwarplies – Gräfenroda
- Helmut und Roswita Heyer – Geraberg
- Rainer Bartolome – Gräfenroda

Karola Eschrich
Heimatverein Gräfenroda e.V.

„Quiz – Kennst du Gräfenroda und seine nähere Umgebung?" Fragebogen von Gerd Schmidt und Ivonn Busch.
Fotos: Ivonn Busch

QUIZ - Kennst du Gräfenroda und seine nähere Umgebung?

Engagiert für Tradition und Zukunft
Heimatverein Gräfenroda e.V.
Haus „Grevenrot"

Nur eine Antwort pro Frage ist möglich und richtig!
Bitte das entsprechende Kästchen einkreisen!

1: Wann wurde Gräfenroda erstmals urkundlich erwähnt?			
a) 1270	b) 1350	c) 1290	d) 1320

2: Zu welchem Herzogtum/Fürstentum gehörte Gräfenroda bis zur Gründung des Landes Thüringens bzw. der Weimarer Republik?			
a) Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen	b) Doppelherzogtum Sachsen-Coburg & Gotha	c) Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach	d) Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt

3: Wann wurde die heutige Kirche in Gräfenroda eingeweiht?			
a) 1790	b) 1733	c) 1803	d) 1693

4: Aus welcher Gesteinsformation besteht der Kammberg?			
a) Buntsandstein	b) Muschelkalk	c) Rotliegendes	d) Zechstein

5: Wann wurde die Anschluss-Eisenbahnstrecke Plaue -> Ritschenhausen über Gräfenroda sowie der Brandleitetunnel eröffnet?			
a) 1843	b) 1864	c) 1902	d) 1884

6: Wie lang ist der Brandleitetunnel?			
a) 3.340 m	b) 2.500 m	c) 3.039 m	d) 2.830 m

7: Was ist der Hauptgrund, weshalb die Lütsche-Talsperre gebaut wurde?			
a) für die Naherholung der Bevölkerung	b) für den Hochwasserschutz	c) für die Erfassung von kalkarmen Wasser für Dampflokomotiven	d) für die Gewinnung von Trinkwasser

8: In welchem Jahr wurde die Auflösung des Dörfchens "Lütsche" abgeschlossen?			
a) 1846	b) 1885	c) 1865	d) 1901

9: Welcher Förster pflanzte einst seltene und fremdländische Gehölze am Eingang des Waldsberges an?			
a) Forstmeister Brückner	b) Förster Hoffmann	c) Forstmeister Winter	d) Förster Bendler

10: Was ist die höchste Erhebung unmittelbar rundum Gräfenroda?			
a) Kammberg	b) Dörrberg	c) Bergmannskopf	d) Burglehne

11: In welchem Jahr wurde der ehemals eigenständige Ort Dörrberg zu Gräfenroda eingemeindet?			
a) 1923	b) 1905	c) 1919	d) 1893

12: Welcher klassischen Musikepoche ist "Gräfenrodas großer Sohn", Johann Peter Kellner, zuzuordnen ?			
a) Klassik	b) Renaissance	c) Barock	d) Romantik

13: Was bedeuten folgende Begriffe in "Grawereder" Mundart ins Hochdeutsche übersetzt?

"e Drineggel"	"Enschlech"	"Kasehetschen"	"Nischel"
a) Dreifußhocker	a) Gewürz	a) altes Haushaltsgerät zur Käseherstellung	a) altes Volumenmaß
b) unbeholfener Mensch	b) Unkraut	b) alter, besonderer Rodelschlitten	b) bestimmte Nuss
c) altes Schusterwerkzeug	c) Talg	c) altes Möbelstück	c) Mund

Möchtest du am Gewinnspiel teilnehmen?

Dann gib hier deine Adresse an!

Vor- und Zuname: _____

Anschrift: _____

(Die angegebenen Daten werden nach der Gewinnauslosung vernichtet!)

Veranstaltungen

KIRMES GRÄFENRODA

28.09.2023 bis 02.10.2023

AUF DEM FESTPLATZ „ALTE LACHE“ IN GRÄFENRODA

KIRMESGESELLSCHAFT M.B. GRÄFENRODA

Donnerstag 28.09.23 ab 18 Uhr

Fichtensetzen und Gottesdienst

Freitag 29.09.23 ab 21 Uhr

Kirmesparty mit XTRA WILD SHOWBAND

Samstag 30.09.23 ab 20 Uhr

Kirmestanz mit LiveStyle Band

Folge uns auf
INSTAGRAM

@KIRMESGESELLSCHAFT_GRAEFENRODA

Karten-vorverkauf

Es gibt einen dauerhaften Kartenvorkauf in der EisManufaktur Geratal.

Sichert euch dort jederzeit eure Karten für unser Kirmeswochenende! (Freitag, Samstag oder Kombi-Ticket)

Sonntag 01.10.23 ab 11 Uhr

Frühschoppen mit Blasmusik

Sonntag 01.10.23 ab 15 Uhr

Kinderkirmes mit DJ Reussi

Montag 02.10.23 ab 10 Uhr

Kirmesständchen

Dienstag 03.10.23 ab 10 Uhr

Kammbergtreffen

Kirmesgesellschaft GRÄFENRODA

KINDERKIRMES
IM BEHEIZTEN FESTZELT ALTE LACHE
01.10.23
AB 15 UHR
DJ REUSSI
PARTYSPIELE
KINDERSCHMINKEN
EISWAGEN
FASSBRAUSE
HOTDOGS
KUCHEN
U.V.M
TOMBOLA
HÜPFBURG
SPIEL, SPASS
&
TOLLE PREISE
EINTRITT
FREI
KIRMESGESELLSCHAFT
GRÄFENRODA
Kirmesgesellschaft
GRÄFENRODA

FRÜHSCHOPPEN

IM BEHEIZTEN FESTZELT ALTE LACHE

01.10.23 AB 11 UHR

MIT LIVE-BLASMUSIK

VOM

EINZIGARTIGEN

LINUS QUINTETT

#100Prozent Blasmusik

AUSSERDEM ERWARTEN EUCH:

- HAUSGEMACHTE KLÖSSE & ROULADEN
- FASSANSTICH VOM BÜRGERMEISTER INKLUSIVE 30 LITER FREIBIER
- FAHRSERVICE VON DER KIRCHE IN DIE ALTE LACHE UND ZURÜCK

Kirmesgesellschaft GRÄFENRODA

Einladung zum Glaswerkertreffen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen
vom ehemaligen Glaswerk Gräfenroda mit Außenabteilungen!

Wir laden euch recht herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen ein.

Wann, wo?

Am Samstag, dem 21.10.2023 14:00 bis 18:00 Uhr
in der AWO- Begegnungsstätte Gräfenroda, Bahnhofstraße 5

Für eine Teilnahmerückmeldung bis zum
11.10.2023
wären wir sehr dankbar.

Wenn jemand geholt oder wieder nach Hause gebracht werden möchte, können wir das auch abstimmen.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Die Interessengemeinschaft Glaswerk Gräfenroda

Horst Grimm	Beate Kümmerling	Inge Beyer
Tel.036205 95832	Tel.036205 91704	Tel.036205 90022

Urlaub in der Bibliothek Gräfenroda

Das Bildungs- und Medienzentrum im Ortsteil Gräfenroda bleibt im Zeitraum vom 04.10.2023 – 13.10.2023 geschlossen.

Motorsportclub Gräfenroda e.V. im ADAC

Einladung

Der Motorsportclub Gräfenroda e.V. im ADAC lädt alle Interessierten zur **Bildersuchfahrt** ein. Es geht darum, einige „markante Bilder“ auf einer kleinen Rundfahrt durch unsere Heimat zu entdecken.
Die Fahrt findet am **Sonntag**, dem **22. Oktober 2023** statt.
Treffpunkt: **10.00 Uhr** am **Parkplatz am Freibad Hammergrund Ilmenau**.
Wer an der Bildersuchfahrt teilnehmen möchte, meldet sich bitte verbindlich
bis zum 21. September 2023 im Fleischerfachgeschäft Gebhardt (Telefon : 036205 / 76665)

Der Vorstand

Ortsteil Geraberg

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

Pfarramt Dorfplan 11
99331 Geratal OT Geraberg
E-Mail: geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de
Pfarrer:
Kersten Spantig 03677 / 466762

Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:
Frau C. Riekehr tel. unter 0179 6688329
Anliegen in Sachen kirchgemeindlicher Verwaltung:
Frau B. Carls tel. unter 03677/466762
dienstags und donnerstags ist das Büro jeweils von 09:00 – 12:00 Uhr im Kirchgemeindezentrum Geraberg geöffnet

Sonntag, 01. Oktober

10:00	Geraberg	Erntedank	Riekehr/ Spantig

Die Kirche ist am Samstag, 30.09. ab 09:00 Uhr für das Bringen der Erntegaben geöffnet.

Sonntag, 08. Oktober

10:00	Elgersburg	Erntedank	Spantig

Die Kirche ist am Samstag, 07.10. ab 09:00 Uhr für das Bringen der Erntegaben geöffnet.

11:00	Kleinbreitenbach	Erntedank	Meinig
14:00	Angelroda	Erntedank	Müller

Die Kirche ist am Samstag ab 10:00 Uhr für das Bringen der Erntegaben geöffnet.

14:00	Martinroda	Gottesdienst mit Taufen	Spantig

Dienstag, 10. Oktober

10:00	Geraberg	Andacht im DRK- Seniorenheim	

Sonntag, 15. Oktober

10:00	Plaue	Gottesdienst	Meinig
10:00	Neusiß	Gottesdienst	Spantig
14:30	Rippersroda	Erntedank	Meinig

Sonntag, 22. Oktober

10:00	Geraberg	Gottesdienst	Spantig

Krabbelkreis für Säuglinge und Kleinkinder
donnerstags von 10:00- 11:00 Uhr im Geraberger Pfarrhaus
Mini-Club (für Kinder von 2 bis 6 Jahren)
mittwochs von 16:15 - 17:15 Uhr im Geraberger Pfarrhaus
Kinderstunde Geraberg:
donnerstags von 14:30- 16:00 Uhr
Seniorenkreis Geraberg:
14-tägig freitags 14:30 Uhr
Chor Melodiata in Geraberg:
dienstags 19:30 Uhr
Kontakt: Yvonne Mehnert Tel.: 0174 6120639
Blockflötenkreis Geraberg:
donnerstags 08:30 Uhr
Kirchenchor in Angelroda:
dienstags 19:00 Uhr

Bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden!
Bankverbindungen
Kirchgemeinden Geratal und Kleinbreitenbach:
Ev. Kirchenkreisverband DE49 8405 1010 1010 1681 81
Verwendungszweck: jeweiliger Ort
Kirchgemeinde Plaue: DE45 8405 1010 1833 0003 38
Sparkasse Arnstadt – Ilmenau BIC: HELADEF1ILK

Vereine und Verbände

Die Sänger vom Geraberger Liederkranz fuhren zur „…Nordseeküste, am plattdeutschen Strand…“

Ein Vierteljahrhundert macht der „Geraberger Liederkranz“ seine Sommerausfahrten in alle Himmelsrichtungen, sowohl im Inland wie auch schon in 11 europäische Nachbarländer. Viermal ging es dabei in Richtung Norden, so auch 2007 nach Husum in Nordfriesland, also dorthin, wo wir die Halligen finden. Jetzt führte uns unser Weg zum Sommerausklang in der letzten Augustwoche nach Aurich in Ostfrieland, und wir wollten uns selbst überzeugen, wie unsere Ostfriesen wirklich sind. Der erste Tag unserer fünftägigen Reise musste leider für „777 Jahre Geraberg“ hergegeben werden. So fuhren wir am Montag mit 48 Sängern, deren Anhang und einigen Fans mit unserem neuen Busfahrer Dirk erst nach Westen, dann nach Norden, vorbei am Harz, Lüneburger Heide und Ammerland. Zwei Stunden mit zähem Autobahnverkehr sind heute wohl nicht zu vermeiden.

Sie konnten uns aber nicht verdrießen. Gemischtes Wetter war angesagt, der Himmel wurde immer größer und weiter, und die Wolkengebilde immer schöner. Natürlich durften auch auf dieser Reise unsere Kuchenpausen nicht fehlen. Noch am hellen Abend trafen wir dann im großen reetgedeckten Nobelhotel, dem „Landgasthof zur alten Post“ in Aurich-Ogenbargen ein. Reisemüdigkeit nach dem Abendessen versagten uns Schwimmbad, Sauna und allgemeine Geselligkeit.

Die Insel Norderney war am zweiten Tag unser Reiseziel mit Reiseleiterin Waltraut. Zunächst ging es bei einstündiger Busfahrt durch die herrlich grüne Marschlandschaft zum Fähranleger in Norddeich bei herrlichem Sommerhimmel auf weitgehend schnurgeraden Straßen und Alleen! Die Fähre brachte dann uns, die Tagesausflügler und auch die ganz schweren Lasten, noch bei Flut mit einstündiger gemütlicher Fahrt zum Inselhafen. Der sich verfinsternde Himmel ließ es dann für eine Stunde regnen. Das war zugleich auch die Stunde der Inselrundfahrt mit dem bereitstehenden Bus auf der 14 km langen Insel. Es ging in den östlichen, weitgehend naturbelassenen Inselbereich, der geprägt ist von mit Strandhafer bewachsenen Dünenhügeln. Hie und da ein Hof, ein Golfhotel oder ein Ferienlager aus alter oder neuer Zeit. Einen Stopp gab es an der Weißen Düne mit erhabenem Ausguck über Insel und Wattenmeer und natürlich die weite Nordsee. Mit dem Ende der Rundfahrt im Kurstädtchen Norderney im Westen der Insel war sie dann auch wieder rechtzeitig da – die Sommersonne. Sie begleitete uns wie abgezählt knapp drei Stunden lang für unser individuelles Ausschwärmen durch die alt- und neu-ehrwürdige Kurstadt Norderney mit ihren weißen und bunten Häusern, bei Strandshopping, bei der Einkehr, beim Eisessen und über die Promenade. Uns begleitete eine leichte Brise bei wolkengetürmtem Sommerhimmel und der Blick schweifte weit hinaus. Alle fanden sich wieder am Sammelpunkt um 3. Der Fahrer des Busses zum Hafen hörte was von „Thüringen“ und er gab uns sofort das Stichwort: „Rennsteiglied“. Das ließen wir uns nicht zweimal sagen, und bis zum Inselabschied im Hafen waren alle Strophen aus voller Kehle gesungen. Bei Ebbe fuhren wir zurück. Statt der versprochenen Seehundparade an der großen Sandbank konnte man „vielleicht“ mal hier oder da ein Schwänzchen oder Köpfchen zu Gesicht bekommen. Unsere Busrückfahrt, diesmal „untenrum“, machte noch einen Schlenker durch Marienhave, einem kleinen Ort, der heute nicht mehr an der Nordseeküste, sondern rund 10 km im Binnenland liegt. Klaus Störtebecker fand hier vor mehr als 600 Jahren Unterschlupf mit seinen Mannen. Viel Zeit zum Schwimmen oder Spazieren blieb uns am Hotel nicht. Trotzdem berichtete Dieter beim Abendessen von einer besichtigten „vollautomatischen Rinderhaltung“. Von nur zwei Brüdern werden über 100 Rinder vollautomatisch gemolken, gefüttert und zu Bett gebracht. Einsame Landidylle mit Nobelhotel - und daneben schon KI-gesteuerte hochmoderne Landwirtschaft! Es hätte mich auch sehr gewundert, wenn wir nicht nach dem Abendessen mit guter Geselligkeit zu Gange gewesen wären. Schließlich macht auch das immer einen wesentlichen Teil des Reizes unserer sommerlichen Ausfahrten aus. Unsere Seniorin Ruth hatte ihre Gitarre an Bord. Wir sangen, tranken, lachten, und viele packten das eine und andere hinein in diesen geselligen Abend.

Groningen in der niederländischen Provinz gleichen Namens war unser Reiseziel des dritten Tages, eine Universitätsstadt mit einer Viertelmillion Einwohner bei rund 50-tausend Studenten. Wir fuhren also nach Westfriesland, 60 km auf deutscher und 60 km auf niederländischer Autobahn und dabei hindurch durch einen Tunnel unter der Ems. Was für eine quicklebendige Großstadt mit gut gemischter altholländischer und hypermoderner Architektur. Diese war zunächst für uns auf einer Grachtenrundfahrt rund um die Innenstadt zu bewundern. Bevor unsere Reisegruppe in individuelle Grüppchen versprengte, spazierten wir zum neuen Highlight der Stadt, dem „Groningen-Forum“, dem neu erbauten und hochmodernen Kulturzentrum der Stadt mit vielen Dienstleistungen, Universitätsteilen und riesenhoher Aussichtsplattform über den hohen Häusern der Stadt. Wer wusste vorher schon etwas von Groningen? Diese Stadt muß mehr Fahrräder als Einwohner haben. Deshalb braucht es hier nur hochkonzentrierte Fußgänger, in der Stadt mit den für mich auffällig vielen jungen Leuten.

Die Rückfahrt führte uns teilweise über die sehenswerten Dörfer um Beerta und Bad Neuschanz, mit neu erschlossener warmer Quelle und auch mit eigener historisch kommunistischer Tradition. Den dritten und zugleich schon wieder letzten Abend im Hotel gestalteten wir sehr entspannt nach Art des Vorabends.

Das Highlight des vierten und zugleich Rückfahrtstages: Der Besuch der Meyer-Werft in Cloppenburg an der Ems. Wir wandelten geführt durch das Besucherzentrum und durch die über 500 m lange Dockhalle, bestaunten mit geschlossenem oder offenen Mund in den Hallen und am Außenpier die in den verschiedenen Ausbaustufen liegenden Kreuzfahrtschiffe als Ozeanriesen für 3- oder 6-tausend Passagiere.

1300 Ingenieure planen hier solche für 9-tausend Passagiere. Ostfriesisch herb! Und die Ostfriesen? – fast so wie wir.

Schon bei Dunkelheit entließ uns Dirk dann in der Heimat grüppchenweise. Was für eine schöne Sommerausfahrt ohne Pannen und Zwischenfälle und mit viel Touristenerleben!

Dr. K.Bödrich

Die Sängertouristen vor dem „Landgasthof zur Post“

Vor der Insel Norderney

Auf dem „Groningen-Forum“ - über den Dächern der Stadt

Im Werksgelände der Meyer-Werft

Musikverein Geraberg e.V.

Sie können Mitglied werden, wenn

- Sie Freude am gemeinsamen Musizieren haben
- Sie musikalisch interessiert sind
- ein Instrument erlernen möchten
- Sie es leid sind, allein zu Hause zu sitzen
- eine Abwechslung zum beruflichen Alltag

oder

- eine neue Herausforderung suchen

Sie können uns buchen zu:

- Konzerten
- Festen & Feiern
- Jubiläen
- Ständchen
- Vereinsveranstaltungen
- Jahrfeiern
- Stadt- & Dorffesten

So erreichen Sie uns:

Telefon: 0151-54747591 (Vorstand) und 0171-5144207 (musikalische Leiterin)

Email: mvgeraberg@gmail.de

Internet: www.mvgeraberg.com

Sie können natürlich den Verein auch durch Ihr Mitwirken im Förderverein unterstützen.

Das Organisationskomitee möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Mitwirkenden des Festes bedanken, insbesondere bei der Gemeinde Geratal, dem Bauhof, der Spielvereinigung Geratal, dem Karnevalsverein Geschwenda und dem Ortskuratorium Frankenhain sowie dem Kirmesverein Frankenhain. Besonderer Dank gilt allen Sponsoren: Sparkasse Arnstadt-Ilmenau, Zahnarzt Thomas Liedtke, Landratsamt Ilm-Kreis, Hannes Witting, Patrick Möller, Gartenwerk Geraberg, Metallgeräte Elgersburg GmbH, Toralf Röhr, Ulf Kümmerling, Elektro Kümmerling und Kirst, Ronny Heinrich, Fahrschule Weisheit-Ejsmont, Planungsbüro Laubinger, KGM Furnierprofile GmbH, Maik Ehrhardt, Mühlencafé Braunsteinmühle, Bianka Gräser, Markus Lips, Service für Messtechnik, Geraberger Landsauna, Glaserei Frankenberg, Olaf Böhm, Thomas Siptrott, Elektroanlagebau Soboll, Gudrun Stolle, André Lämmer, Geraberger Autohaus, Brennstoffhandel Brückner, Silvio Bergnauer, Wasch- und Bügelstube Schüler, Lutz Knofe GR, Dr. Klaus Roth, Manuela Schern, Silke Hofmann, Marios Blumenparadies, Autohaus Eschrich Ilmenau, Tobias Nimbs, Blumenmeer Meier, Holger Frankenberg, KHW Geschwenda, Blumik Hasse Ilmenau und der Eismanufaktur Geratal.

Für uns alle war es eine sehr gelungene Veranstaltung und es dankt sich Euer Organisationskomitee Detlef Bräuning, Tobias Nimbs, Silvio Pahlke, Nancy Kümmerling, Tobias Bräuning, Silke Hofmann und Holger Frankenberg.

Die Präsentation zur 777 Jahrfeier sowie der Film über Geraberg 2023 sind über die Internetseite der Gemeinde Geratal/gemeinde-geraberg abrufbar.

HERZLICHEN DANK!

Ortsteil Geschwenda

Sonstige Mitteilungen

Geschwenda feiert sein Dorffest

Pünktlich um kurz nach 09:00 Uhr wurde am 03.09.2023 das Dorffest in Geschwenda standesgemäß mit einem Gewehrschuss aus der Büchse von Dr. Eberhard Koch eröffnet. Zunächst wurden die Wanderer auf den Weg geschickt, um den Rundwanderweg um Geschwenda erstmals zu bewandern. Unter der Führung der Wanderwegewarte Sabine und Jens Barchewitz nahmen circa 15 Wanderfreunde, darunter auch Bürgermeister Dominik Straube die knapp 11 Kilometer lange Strecke unter die Schuhe. Unterwegs hat Jens Barchewitz immer wieder das ein oder andere erklärt und erläutert. Nach deutlich mehr als den geplanten 2 Stunden erreichten die Wanderer wieder das Kickelhähnchen und brachten den besten Sonnenschein mit auf den Festplatz. Nach einer kurzen Verschnaufpause wurden die Wanderwegewarte Jens und Sabine Barchewitz, sowie Dana Bartholome und Marlene Elsner auf die Bühne gebeten. Die beiden Schülerinnen hatten gemeinsam mit Jenny Starkgraff und der Unterstützung ihrer Lehrerin Frau Katrin Zenker den Rundwanderweg um Geschwenda im Rahmen einer Projektarbeit konzipiert, und die Wanderwegewarte waren maßgeblich bei der Umsetzung beteiligt. Mit der Übergabe eines kleinen Präsentes wurde ihnen allen noch einmal gedankt. Währenddessen war in den Vormittagsstunden schon einiges los auf dem kleinen Flohmarkt, der nach längerer Pause wieder regen Zuspruch gefunden hat. Einige Vereine sorgten sich um das kulinarische Wohl unserer Gäste. Neben den Köstlichkeiten vom Grill gab es auch „Klatschnasse“ und französische Feinkost. Auch auf und vor der Bühne war nun schon Betrieb. Zunächst gab der Spielmannszug Geschwenda e.V. ein kleines Platzkonzert, und die Dörrberger Blasmusikkanten richteten sich schon auf der Bühne ein. DJ SAX, alias Florian Haak, sorgte über den gesamten Tag immer wieder für die musikalische Pausengestaltung. Mit dem Auftritt der Dörrberger Musikanten begann ein kurzweiliges Bühnenprogramm, welches sich bis zum frühen Abend erstreckte. Nach einer großartigen Vorstellung der „Dörrberger“ übernahmen die Kinder der Grundschule Geschwenda das Zepter auf der Bühne. Trotz der sehr geringen Vorbereitungszeit zauberten die Kinder ein tolles Programm auf die Bühne und begeisterten nicht nur Eltern und Großeltern. Nun folgten die Kleinsten des Kindergarten Pfiffikuss. Und auch sie haben mit Unterstützung der Erzieher und Betreuer ein sehr schönes Programm dargeboten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kindern, Erziehern, Lehrern, Eltern und Betreuern des Kindergartens Geschwenda sowie der Grundschule Geschwenda für die sehr gute Arbeit sowie das persönliche Engagement, welches zum Gelingen der großartigen Auftritte beigetragen hat, recht herzlich bedanken.
Nachdem die Kinder die Bühne wieder freigegeben hatten und die Hüpfburgen, Kletterwand und das Bogenschießen auf dem Sportplatz stürmten, bereitete sich das Musiker Duo Unerhört 2.0 auf ihren Auftritt vor. Währenddessen wurde die Gelegenheit genutzt, und Frau Kerstin Schlott als Seniorenbeauftragter der Ortschaft Geschwenda öffentlich vorgestellt. Sie nutzte die Chance ein paar Worte an die Gäste zu richten, verbunden mit dem Aufruf sich aktiv bei der Gestaltung unseres Dorflebens einzubringen. Neben ihrer Sprechstunde möchte sie immer ein offenes Ohr für die Anliegen unsere Senioren haben. Mit einem großen Applaus wurde ihr Engagement von den Gästen angenommen. Noch bevor die Livemusik wieder spielte, wurde durch den 1. Vorsitzenden des Schützenvereins, mit dem amtierenden Ortschaftsbürgermeister der neue Schützenkönig gekrönt.
Den musikalischen Abschluss setzte das Duo Unerhört 2.0 und ließ den Tag bei Gitarren-, und Saxophonklängen gemütlich ausklingen. Ich möchte mich bei allen teilnehmenden und unterstützenden Vereinen, Künstlern, Kindern und Betreuern auf und hinter der Bühne, den Flohmarktbetreibern aus nah und fern, der Verwaltung der Gemeinde Geratal und dem Bauhof sowie allen privaten Unterstützern für die reibungslose Organisation und Durchführung UNSERES Dorffestes recht herzlich bedanken.

René Buhr
Ortschaftsbürgermeister
Bilder: Hubert Buhr

dorrberger
MUSIKANTEN

MFC Geschwenda e.V.

Ortsteil Liebenstein

Vereine und Verbände

Nachruf

Ein geliebter Mensch ist von uns gegangen.
Er hinterlässt eine leuchtende Spur in unserem Leben
und es sei ein Trost,
dass wir ihn so lange bei uns haben durften.

Wir nehmen Abschied
von unserem langjährigen Vereinsmitglied

Günter Seyfarth

Seit Jahrzehnten hat sich unser Vereinsmitglied durch uneigennütziges Engagement im „*Burgverein Liebenstein - Förderverein der Burgruine Liebenstein an der Gera*“ verdient gemacht.

Unser *Günter* hinterlässt Spuren,
die nicht nur in unserem Dorf,
sondern weithin und für Generationen sichtbar sind.

Mit seinem Traktor und Anhänger war er aktiv an der Sanierung der Burgruine Liebenstein durch die „*Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten*“ in den Jahren 1997 bis 1999 tätig.
Alle Baumaterialien und das Gerüst wurden durch ihn vom Umladeplatz im Dorf zur Ruine transportiert.

So wurde durch seine Hilfe die Burgruine Liebenstein aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt und zu einem Kleinod für unser Dorf und die Region geschaffen.

Wenn unsere Burgruine mittlerweile zu einem Anziehungspunkt für viele Menschen aus nah und fern geworden ist, so ist es unter anderem auch der Verdienst von unserem *Günter*.

Dafür, lieber *Günter*, danken wir dir!

Du wirst immer in guter Erinnerung bleiben!

André Pabst
Vereinsvorsitzender

Albrecht Dürer
Ehrenvorsitzender

Liebenstein an der Gera, im August 2023

Ortsteil Frankenhain

Sonstige Mitteilungen

Nach aufwendigen Sanierungsarbeiten sprudelt die Quelle am Borzelborn wieder

Nachdem mehrfach Meldungen in der Gemeindeverwaltung Geratal eingegangen sind, dass aus dem „Borzelborn“ kaum noch Wasser rinnt, wurde die Quellfassung durch Wegewart Henry Lipfert mit tatkräftiger Unterstützung der FFW Geratal OT Frankenhain wieder auf Vordermann gebracht.
Ursache war eine verstopfte Rohrleitung durch Einspülung von Sand und Kies nach starken Regenfällen.
Nach Rücksprache mit dem Bauhof der Gemeinde Geratal, übernahm die Freiwillige Feuerwehr Geratal OT Frankenhain den Auftrag zunächst eigenständig.
Da das Übergangsstück zum Spülen jedoch nicht mehr auffindbar war, erwies sich die Unternehmung als sehr schwierig. Wegewart Henry Lipfert leitete das Quellwasser zunächst von der Quellstufe zur Quellfassung um. Im Anschluss reinigte er die Quellfassung und lies ein Übergangsstück zum Spülen der Rohrleitung durch den Bauhof anfertigen und installierte dieses.
Anschließend konnte die Rohrleitung am Borzelborn vom Auslauf zur Quellfassung durch die Feuerwehr gespült werden.
Nun rinnt die Naturquelle wieder und zwar kräftig!

Text: Pressestelle Gemeindeverwaltung Geratal
Bilder: Henry Lipfert

KIRMES
in
FRANKENHAIN
6.10. - 8.10.23
MEHRZWECKHALLE
FRANKENHAIN
PROGRAMM
Alle Infos zum Programm, findest du auf der Rückseite!
14, 15, ... Kirmes

PROGRAMM
6.10.
16:00 Uhr Treffen auf dem Schulhof
16:30 Uhr Umzug durch Frankenhain
17:00 Uhr Gottesdienst
18:00 Uhr Ausgrabung der Kirmes am Kirmesgrab (Schulhof)
19:00 Uhr Einlass
20:00 Uhr Einmarsch der Kirmesgesellschaft & Kirmestanz mit "Musi-Men & Solar Band"
7.10.
9:00 Uhr Ständchen im Ort
19:00 Uhr Einlass
20:00 Uhr Einmarsch der Kirmesgesellschaft & Kirmestanz mit "Live Style Band"
8.10.
10:00 Uhr Frühschoppen mit "Linus Quintett"
12:00 Uhr Mittag mit Lamm- / Schweinebraten
15:00 Uhr Kinderkirmes mit Kaffee & Kuchen
Anschließend Beerdigung der Kirmes 2023
14, 15, ... Kirmes

Und wieder ein gelungener Nachmittag

Auf Wunsch und durch die große Resonanz beim ersten Mal fand am 30.08.2023 unser zweiter Bastelnachmittag zum Thema „Herbst“ statt.
Bastelideen in Gestalt von Eulen, Igel und vielen mehr wurden den Teilnehmerinnen durch die fleißigen Frauen der Heimatstube zur Verfügung gestellt. Von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr entwickelte sich ein kreatives Gewimmel in der Gemeinde. Gespräche und wunderbare selbstgebackene Kuchen, Kaffee und frische Getränke sorgten wieder für eine sehr schöne Stimmung aller. Fertige Bastelsachen konnten erworben werden und es konnte auch nur geredet werden.
Die Frauen der Heimatstube des Heimat-und Verkehrsvereins Frankenhain haben Kuchen gebacken, Kaffee gekocht und für die Materialien zum Basteln gesorgt.
Glücklich waren alle Organisatoren, dass 20 Frauen, zum Teil Teilnehmer auch aus dem 1. Treffen pünktlich 14.00 Uhr erschienen, sich über das Angebot freuten und fleißig die eigenen oder vorgegebenen Ideen umsetzten.
Alle waren für diesen gelungenen Nachmittag sehr dankbar. Ähnliche Veranstaltungen werden auch für 2024 geplant und mittlerweile schon erwartet.
Bedanken wollen wir uns bei den Organisatorinnen, der Gemeinde, des Heimat-und Verkehrsvereins für die Durchführung.
Besonderer Dank gilt allen Gekommenen und fleißigen Bastlerinnen. Es zeigt, dass Angebote gern wahrgenommen werden.

Tag des offenen Denkmals am 10.09.2023

Wie jedes Jahr beteiligte sich der Heimat-und Verkehrsverein wieder am bundesweiten Tag des offenen Denkmals. Interessierte Gäste des Ortes und Einwohner der Gemeinde Geratal konnten die Themenbereiche dörfliches Wohnen, Leben im ehemaligen Lütschedorf anschauen und in Erinnerungen schwelgen.
Für gute Versorgung wurde gesorgt. Grillen und Backen bestimmten die Vorbereitungen und Aktivitäten. Zum gemütlichen Kaffetrinken wurde ein Sketch durch Vereinsmitglieder-und Unterstützer vorgeführt.
Viele Besucher nutzten von 10.00 bis 17.00 Uhr die Gelegenheit der Besichtigung.
Es war ein sehr gelungener Tag, da das Wetter und die fleißigen Helfer alles taten, zum Gelingen beizutragen.
Vielen Dank allen Gästen und Organisatoren und Helferinnen und Helfern.
Wir freuen uns auf 2024.

Heimat-und Verkehrsverein Frankenhain

Andere Institutionen und Einrichtungen

„Außergewöhnlich Wild “

Regionale Genuss-Wochen vom 22. September bis 15. Oktober 2023 im Biosphärenreservat

Wildspezialitäten, Hirschbrüllen, Pony-Wanderung und viele tolle Aktionen.
Suhl/Schmiedefeld am Rennsteig:
Die Biosphären-Partner veranstalten vom 22. September bis zum 15. Oktober wieder ihre regionalen Genuss-Wochen rund um Suhl, Oberhof. Ilmenau, Schmiedefeld a. Rstg., Masserberg und Schleusingen. Und das schon zum neunten Mal. Auf dem Programm stehen unter anderem: eine Shetland-Ponytour, eine Tageswanderung um Frauenwald, eine Pilzwanderung, ein Vortrag, Wanderungen mit Brotzeit und vieles mehr.
Der Herbst zeigt sich in seinen leuchtenden Farben, die Nächte werden frischer und durch den Wald ertönt das Röhren der Hirsche. **Unter dem Motto „Außergewöhnlich Wild“** bieten die Biosphären-Partner besondere Wild-Spezialitäten mit Wild-Fleisch aus den Wäldern des Biosphärenreservats an. Dazu gibt es ein vielseitiges Angebot an Wanderungen und Aktionen rund um das Thema Brunftzeit. Bei den Wanderungen und Aktionen nehmen die Naturführer Sie mit auf Entdeckungstouren zum Thema Wild und Wald.
Erleben Sie wie vielseitig der Thüringer Wald schmeckt und mit welchen besonderen Zutaten die regionalen Köstlichkeiten hergestellt werden.
Es ist die Kombination aus Erlebnissen vor der eigenen Haustür und leckeren Gerichten, die die Genuss-Wochen so spannend machen.
Gemeinsam für die Region
Die Partner des UNESCO-Biosphärenreservats Thüringer Wald stehen für nachhaltige Natur- und Genusserlebnisse der besonderen Art. Sie sind ausgezeichnet nach strengen Kriterien im Bereich Umwelt, Soziales, Regionalität, Qualität und Service. 2015 ist das Biosphärenreservat Thüringer Wald mit der Partnerinitiative gestartet, derzeit gibt es 25 Biosphären-Partner aus den Bereichen Gastronomie und Hotellerie, Naturführer, Ferienunterkünfte, Kunst und Handwerk und einen Partner aus dem Bereich nachhaltiger Sportveranstalter.
Alle Partner teilen die Ziele und Visionen der UNESCO-Region. Mit ihren ganz individuellen Maßnahmen unterstützen sie nicht nur die Region, sie zeigen vor allem Wege für nachhaltiges Wirtschaften und sanften Tourismus.

Hier bekommen Sie die regionalen Köstlichkeiten des Thüringer Waldes auf den Teller:

Gasthaus Waldfrieden in Frauenwald
- Wildschweinroulade gefüllt mit Armagnac-Pflaumen dazu Pilzsemmelknödel und frische Blattsalate

Teutsche Schule in Schleusingen
- Wildgulasch mit Rotkrautspätzle und gebratenem Muskatkürbis

Hotel Haus Oberland in Masserberg
- Hausgemachter Hirschschinken mit Brot
- Wildschweinkeulenbraten mit Apfelrotkohl und Semmelknödel
- Hirschrückensteak mit Waldpilzen und Haselnuss-Spätzle

Gasthaus zum Steinbruch in Gehren
- Wildburger mit eingelegtem Rotkohl und Preiselbeersauce dazu Süßkartoffelpommes

Wanderherberge Alter Bahnhof in Schleusingerneundorf
- „Wild im Heu“ - Wildbraten im Wiesenheu geschmort in deftiger Heubratensoße dazu hausgemachte Thüringer Klöße

Hotel Gastinger in Schmiedefeld am Rennsteig
- Frische Steinpilze und feine Medaillons vom Hirschkalbsrücken (kurz gebraten) aus dem Biosphärenreservat auf Wacholderrahmsoße mit Preiselbeerrahm, dazu hausgemachte Schmiedefelder Babshüllerle

Imbiss Reifberger Köstlichkeiten an der Lütsche-Talsperre
- Wildbratwurst mit Brötchen oder Kloßpommes
- Wildgulasch mit Klößen und Rosenkoh

Samstag, 23. September, 10-13 Uhr: Shetlandpony- Wanderung zum Herbstanfang bei Gehren
Genießt die bunte Vielfalt im Herbst in der Region des UNESCO-Biosphärenreservats Thüringer Wald bei Gehren in Begleitung eines tierischen Wanderpartners auf 4 Hufen. Die liebevollen Miniponys führen große und kleine Naturliebhaber über märchenhafte Wurzelwege.
25 Euro pro Familie, mit Partner-Naturführerin Rosalie Klaua
Anmeldung unter: schreibuns@tiwapplus.de
Mittwoch, 27. September: 10:30-13 Uhr: Ranger-Tour Spezial: Moore im Biosphärenreservat
Im gesamten Biosphärenreservat gibt es 73 Moore mit einer Fläche von 102,77 ha. Sie sind besonderer Lebensraum im Biosphärenreservat. Je nach Wasserversorgung werden die Moore im Biosphärenreservat in Regen-, Quell- oder Hangversumpfungsmoore unterschieden. Meist bilden sich jedoch durch Überlappung unterschiedlicher Moortypen sogenannte „Moorkomplexe“. Wie Sie Moore in der Landschaft erkennen können, möchten wir ihnen auf unser Wanderung zeigen.
Treffpunkt: Bahnhof Rennsteig, Schmiedefeld a.R., Rennsteig 3, 98528 Suhl, ohne Anmeldung, ab 10 Jahre, kostenfrei
Donnerstag, 28. September, 05. und 12. Oktober, 19-13:30 Uhr: Unsere Waldzeit. Geführte Wanderung mit deftiger Brotzeit im Wald
Genießen Sie mit unserem Partner-Naturführer Jens Schmidt eine tolle Zeit im Wald und auf den Wiesen rund um Neustadt am Rennsteig und stärken sich zwischendurch in einer Schutzhütte mit einer deftigen Brotzeit inkl. Wurstspezialitäten vom Wild.
Treffpunkt: Rennsteiginformation, Neustadt am Rennsteig, Rennsteigstr. 46, 98701 Großbreitenbach, Kosten: 15,00 Euro pro Person, mit Gästekarte 12 Euro inkl. Brotzeit
Anmeldung: bis 16.30 Uhr am Vortag, 036781-23778, rennsteiginfo@lg-grossbreitenbach.de

Samstag, 30. September, 9.30 – 16.30 Uhr: Ab durch den Wald – Tageswanderung mit zertifizierter Natur- und Landschaftsführerin Iris Franzke um Frauenwald
Eine sportliche Tagestour für Naturliebhaber. Die Tour verläuft vorrangig auf schmalen Wegen durch Wiesen und Wald und ist gespickt mit schönen Aussichten. Ihr solltet Euch fit fühlen, denn es gibt ein paar steile Passagen. Von Frauenwald laufen wir über Neuwerk zum Schmiedefelder Sportplatz. Von dort aus über das Waldschwimmbad und das obere Vessertal zur Vesserquelle. Weiter geht es über die Kalte Herberge zur Liftbaude von Schmiedefeld. Hier ist eine Einkehr möglich, wenn geöffnet ist. Nach einer Stärkung geht es weiter zum Bierfleck und über die Alte Tränke hinauf zum Finsterberg. Von dort aus wandern wir über den Rennsteig zum Bahnhof Rennsteig und weiter nach Frauenwald zurück.
Anmeldung erforderlich, 0160 288 43 63 oder irisfranzke@web.de, 10 Euro pro Person
Treffpunkt: Parkplatz beim Hirsch-Monument, Nordstraße, Frauenwald, 98694 Ilmenau
Samstag, 30. September, 20:30-22:30, Wanderung in der Dämmerung zum Hirschbrüllen mit zertifiziertem Natur- und Landschaftsführer Winfried E. Kinscherff, Gehlberg
Lassen Sie uns die beeindruckenden und teilweise unheimlichen Klänge der Hirschbrunft erlauschen. Bei der Wanderung erfahren Sie viel Wissenswertes über das Wild im UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald.
Anmeldung bis Vortag 12:00 Uhr: 0152/ 34561405 oder bergwiese-gehlberg@t-online.de, 5 Euro pro Person
Treffpunkt: Gehlberg Süd, Bushaltestelle und Parkplatz Ritter,98258 Suhl
Sonntag, 1. Oktober, 10-12 Uhr: Geführte Pilzwanderung. Für Einsteiger und Fortgeschrittene
Zusammen mit Felix Hampe, ausgezeichneter Pilzexperte und Pilzberater des Ilm-Kreis, geht es auf herbstliche Pilzwanderung Richtung Rainwegwiese mit anschließender Bestimmung der Funde.
Anmeldung: felix@pilz-wissen.de, 20 Euro pro Person, Kinder bis 8 Jahre frei
Donnerstag, 5. Oktober, 10:30-12 Uhr: Der Rothirsch-Naturentdeckungen mit dem Ranger
Rothirsche sind bei uns im Biosphärenreservat die größten Säugetiere. Wie kann ich erkennen, wo die Rothirsche unterwegs waren? Wie kommt der männliche Rothirsch eigentlich mit seinem großen Geweih im Wald zurecht? Es geht zusammen auf Spurensuche und es wird spielerisch geforscht. Weite Wege werden nicht gegangen. Alle machen mit.
Keine Anmeldung, kostenfrei, für Familien; Treffpunkt: Infozentrum Schmiedefeld am Rennsteig, Brunnenstraße 1, 98528 Suhl
Donnerstag, 12. Oktober, 17-19 Uhr: Vortrag: Der Thüringer Wald: gestern, Heute, Morgen mit Ingolf Profft, Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha
kostenfrei und ohne Anmeldung, Treffpunkt: Infozentrum Schmiedefeld am Rennsteig, Brunnenstraße 1, 98528 Suhl
Mittwoch und Samstag; 23., 27., 30. September, 4., 7., 14. Oktober, 10-12.30 Uhr
Wanderung: „Auf den Spuren der Wilddiebe“- geführte Themenwanderung
Mit Partner Naturführer Jens Schmidt
Treffpunkt: Rennsteiginformation, Neustadt am Rennsteig, Rennsteigstr. 46, 98701 Großbreitenbach, Kosten: 8,00 Euro pro Person, mit Gästekarte oder Thüringer Wald Card 5 Euro
Anmeldung: bis 15 Uhr am Vortag, 036781-23778, rennsteiginfo@lg-grossbreitenbach.de

Mit dem Tablet in die Vergangenheit

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

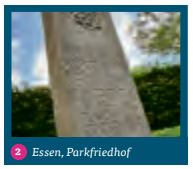
Volksbund
Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.

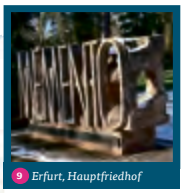
Mit dem Tablet in die Vergangenheit

Der Besuch von Kriegsgräberstätten ermöglicht eine aktive und reflektierte Auseinandersetzung mit ausgewählten Schwerpunkten der Gewaltgeschichte des 20. Jahrhunderts und macht lokale Ausprägungen und Biografien zugänglich. Auf diesen Friedhöfen ruhen Kriegstote beider Weltkriege - neben deutschen Soldaten auch ausländische Kriegsgefangene, Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen, Luftkriegstote und zahlreiche weitere Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Sie alle haben ein dauerhaftes Ruherecht. Ihre Gräber sind heute Mahnmale für den Frieden. An ihnen wird die Vielschichtigkeit der deutschen Geschichts- und Erinnerungskultur besonders deutlich. Die Umgestaltung der Kriegsgräberstätten in den letzten Jahren und Jahrzehnten zeigt den stetigen Wandel der Erinnerungskultur.

Die App Actionbound ermöglicht die Erstellung interaktiver Lernparcours – sogenannter Bounds – für mobile Endgeräte. Ausgestattet mit Tablets des Volksbundes, auf denen die App bereits vorinstalliert ist, durchlaufen die Teilnehmenden vielfältige Stationen auf der Kriegsgräberstätte. Die Bildungsinhalte werden durch den Einsatz multimedialer Elemente (Bilder, Videos, Karten, QR-Codes etc.) greifbar und zielgruppenorientiert vermittelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erkunden in Kleingruppen selbstständig die Kriegsgräberstätte – exploratives Lernen und selbstständiges Arbeiten werden gefördert. Die Ergebnisse des Actionbounds werden gemeinsam ausgewertet. Sie bilden den Ausgangspunkt für weiterführende Diskussionen und eine vertiefende thematische Auseinandersetzung.

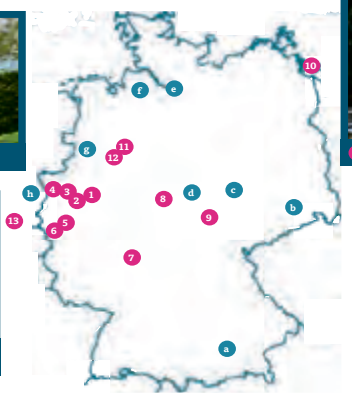
Ausgewählte Erinnerungsorte mit Actionbound-Angeboten des Volksbundes


2 Essen, Parkfriedhof


9 Erfurt, Hauptfriedhof

7 Frankfurt am Main, Hauptfriedhof

13 Lommel, Belgien



Weitere Angebote

1 Dortmund
3 Dinslaken
4 Weeze
5 Erftstadt
6 Rurberg
8 Kassel
10 Golm/Usedom
11 Minderheide
12 Bielefeld

Weitere Angebote in Planung

a München
b Dresden
d Heilbad Heiligenstadt
e Hamburg-Ohlsdorf
f Sandbostel
g Rheine-Mesum
h Ysselsteyn

e Halle/Saale, Gertraudenfriedhof

Lommel: Stella von Saldern, alle übrigen: Volksbund; Stand: Februar 2023

Volksbund - Gemeinsam für den Frieden

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine gemeinnützige humanitäre Organisation, die im staatlichen Auftrag Kriegsgräberstätten überwiegend im europäischen Ausland anlegt, pflegt und somit als Mahnmale gegen den Krieg und das Vergessen erhält. Als großer Träger der Erinnerungskultur und Bildungsarbeit in Deutschland engagiert sich der Volksbund seit nunmehr 70 Jahren mit friedenspädagogischen Projekten für Schulen und andere Bildungsträger. In unseren Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten sowie unseren Workcamps kommen jedes Jahr junge Menschen aus ganz Europa zusammen, um gemeinsam ein Zeichen für ein friedliches und tolerantes Miteinander zu setzen.

Lernort Kriegsgräberstätte

Kriegsgräberstätten sind außerschulische Lernorte, an denen auf besondere Weise interkulturelle Begegnung und Bildung stattfinden können. Sie eignen sich für die Anwendung verschiedener Methoden des selbstbestimmten und forschenden Lernens. Gesellschaftliche und historische Thematiken lassen sich hier mit jungen Menschen respektvoll diskutieren und Bezüge zwischen der Vergangenheit und Gegenwart herstellen. Nicht zuletzt bewirkt die Einbeziehung von Kriegsgräberstätten in den schulischen Bildungsprozess ein gesteigertes Maß an Empathie und Handlungsorientierung.

Kontakt

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Hauptstadtbüro, Abteilung Gedenkkultur und Bildung
Fachbereich Friedenspädagogisches Arbeiten an Schulen und Hochschulen
Lützowufer 1 · 10785 Berlin

Tel.: +49 30 230936-58 · E-Mail: schule@volksbund.de

Interesse geweckt? Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf oder wenden Sie sich direkt an Ihren Landesverband vor Ort: www.volksbund.de/landesverbaende.

Weitere Infos: www.volksbund.de/actionbound

Courage Counts

Titelmotiv: Volksbund

Actionbound

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Volksbund
Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - LV Thüringen, Bahnhofstr.4a, D-99084 Erfurt

Presse-Information

September 2023

Landesverband Thüringen

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

Die traditionelle Spendensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Thüringen - findet im Zeitraum vom

29. Oktober bis 19. November 2023 (Volkstrauertag)

in den Städten und Gemeinden Thüringens statt. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit AZ.: 200.12-2152-09/23 TH vom 05.12.2022.

Der Volksbund bittet die Städte und Kommunen sowie Bürger in Thüringen, aber auch Soldaten und Reservisten der Bundeswehr um Unterstützung.

Im Gegenzug bieten wir:

- **den Städten, Kommunen und Kirchen** in Thüringen Beratungsleistungen bei der Umsetzung des Gräbergesetzes an und bilden das Bindeglied zum Thüringer Landesverwaltungsamt,
- **den Schulen und anderen Bildungsträgern** friedenspädagogische Projekte mit historischem und lokalem Bezug,
- **Jugendlichen** im Rahmen unserer Workcamps europaweite Angebote des freiwilligen Engagements zur „Arbeit für den Frieden“,
- **Angehörigen** Hilfe bei der Suche nach den Gräbern von Gefallenen und Vermissten.

Wir bitten die Bürger, aber auch Vereine und Schulklassen uns zu unterstützen und als Sammler für diesen gemeinnützigen und friedensfördernden Zweck aktiv zu werden.

Wenden Sie sich hierzu bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Verwaltungsbehörde. Dort liegen die entsprechenden Sammlungsunterlagen bereit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Henrik Hug

Henrik Hug
Geschäftsführer

Bahnhofstraße 4a
99084 Erfurt
Deutschland

Tel. 0361 644 21 75
Fax 0361 644 21 74

thueringen@volksbund.de
www.volksbund.de

Service- und Spendentelefon
Tel. 0561 7009-0

Spendenkonto
Commerzbank Kassel
IBAN DE23 5204 0021
0322 2999 00
BIC COBADEFFXXX

Hinweise / Merkblatt für Sammlerinnen und Sammler

zur Haus- und Straßensammlung vom 29. Oktober bis 19. November 2023 des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Thüringen

Die Haus- und Straßensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. kann **mit Sammeldosen und/oder Sammellisten** durchgeführt werden.

1. Mit Sammeldose

Zur Sammlung mit Sammeldosen haben die Sammler sicher verschlossene und versiegelte Sammeldosen sowie zur Legitimierung einen Sammlerausweis bei sich zu führen. Zusätzlich zum Sammlerausweis ist ein gültiges amtliches Ausweisdokument mitzuführen. Die Dosen dürfen nach Beendigung der Sammlung nur im Beisein von vertrauenswürdigen Personen geöffnet und ausgezählt werden. Das ermittelte Ergebnis ist im Abrechnungsbogen einzutragen. **Als Aufwandsentschädigung erhält der Sammler auf Wunsch 10% seines Sammlungsertrages.** Besonders engagierte Sammler erhalten eine Urkunde, ein Werbegeschenk und ggf. eine Einladung zur Dankeveranstaltung in den Thüringer Landtag.

2. Mit Sammelliste

Der Sammler trägt im Kopf der Sammelliste sowie dem Sammlerausweis seine Daten selbstständig ein:
Die Sammler sind verpflichtet, die persönlichen Daten der Spender absolut vertraulich zu behandeln. Das bedeutet, dass ein Spender keine Kenntnis über Namen und weitere personenbezogene Daten anderer Spender erlangen darf.
Nur der Sammler tätigt Eintragungen in der Sammelliste.
Jeder gespendete Betrag ist in der Liste einzutragen. **Ein Name darf nur mit Einwilligung des Spenders und nur vom Sammler ergänzt werden.**
Spender, die ungenannt bleiben möchten, sind mit „ungenannt“ zu bezeichnen. Das Verwenden von Bleistiften ist unzulässig. **Der Spender darf zu keinem Moment in Kontakt mit der Sammelliste kommen (Hygiene- und Datenschutz).**
Die Sammelliste dient dem internen Nachweis für Sammler und Volksbund sowie ggf. zur Ausstellung einer Spendenquittung. Sammellisten dürfen in keinem Fall kopiert, geändert oder erweitert werden. **Die Aufbewahrungsfrist beträgt 10 Jahre.**

3. Beendigung der Sammlung

Nach Beendigung der Sammlung, sind alle ausgegebenen Sammellisten (auch unbenutzte), Sammeldosen, Sammlerausweise und Abrechnungsbögen unbedingt zurück zu geben.

Überweisen Sie bitte den Sammelertrag bis 01.12.2023 auf folgendes Konto:
IBAN: DE22 8208 0000 0391 4914 00
BIC: DRESDEFF827
Verwendungszweck: Ort / ggf. Listennummer

4. Versicherung

Für alle Sammler besteht Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz. Die Sammler stehen unter dem Schutz unserer Berufsgenossenschaft. Ein Unfall während der Sammlung wird wie ein Arbeitsunfall behandelt. Die Berufsgenossenschaft übernimmt Invaliditätsfolgen, Unfallrente, Rehabilitation und Heilkosten (auf dem Weg über die Krankenkasse). **Schmerzensgelder werden nicht gezahlt, Diebstähle und Sachschäden an Kraftfahrzeugen sind nicht versichert.** Unfälle sind sofort dem Landeverband Thüringen zu melden.

5. Spendenquittungen

Spender erhalten auf Wunsch, ab einem Betrag von 10,- € eine Spendenquittung.
Die entsprechende Spendenquittung wird durch den Landesverband Thüringen erstellt und versendet.
Spender mit Wunsch einer Spendenquittung müssen immer auf der Sammelliste gut leserlich eingetragen werden. Hierfür sind folgende Angaben wichtig: **Name und vollständige Anschrift ggf. Firmenanschrift**.

6. Wer darf sammeln?

Auf der Grundlage des Thüringer Sammlungsgesetzes (ThürSammlG) vom 08. Juni 1995 darf jeder sammeln, ausgenommen sind Kinder unter 14 Jahren. Weiterhin dürfen Jugendliche vom vollendeten 14. bis zum 18. Lebensjahr bis zum Eintritt der Dunkelheit an der Sammlung teilnehmen. Es ist zu gewährleisten, dass die Jugendlichen jeweils zu zweit sammeln und ausreichend beaufsichtigt werden.

7. Ansprechpartner bei Rückragen:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Landesverband Thüringen
Bahnhofstraße 4a
99084 Erfurt

Telefon: +49 361 - 6 44 21 75
Telefax: +49 361 - 6 44 21 74
E-Mail: thueringen@volksbund.de

#Merkblatt/Landratsämter/Städte/Gemeinde/Kirchen

Nachbargemeinden

Denkmaltag wieder gut besucht

25 Jahre gibt es die Heimatstuben in Angelroda nun schon und immer ist wieder etwas Neues zu entdecken. Zahlreiche Besucher äußerten sich dahingehend: „Das ist ja schon ein richtig umfangreiches Museum geworden…“

Staunend fanden wir Gäste vor der neuen Vitrine mit den historischen Ausgrabungsstücken stehen. Sie konnten es nicht glauben, dass dieser Flecken Erde hier an der Zahmen Gera bereits lange vor der Ersterwähnung des Ortes (948 n.Chr.) besiedelt war.

Zum 17. Mal beteiligte sich der Heimatverein Angelroda e.V. am Tag des offenen Denkmals, welcher immer am 2. Sonntag im September stattfindet. Und wir wurden wieder von ca. 300 Besuchern für unser ehrenamtliches Engagement belohnt.

Immer wieder fragten Besucher nach dem ehemaligen Schloss der Familie von Witzleben.
Hier konnten wir auf die durch den Heimatverein neu gestaltete Infotafel verweisen, welche am einstigen Standort des Schlosses Auskunft gibt.
Über den Tag verteilt, waren es immer mindestens 25 Paar Hände, die mit unermüdlichem Fleiß im Einsatz waren.

Ganze Familien, mit Kind und Kegel und viele (Ehe)Partner der Vereinsmitglieder halfen mit, wo immer sie gebraucht wurden. Gäste waren durch das Museum zu führen, viele Fragen zu beantworten, 18 Bleche Kuchen wurden gebacken und restlos verzehrt, gebrutzelt (bei 30 Grad im Schatten), das Dorfgemeinschaftshaus liebevoll dekoriert und vieles mehr, damit sich unsere Gäste richtig gut betreut fühlten.

Ein großes Lob und Dank an dieser Stelle.

Der Auftritt des Shantychor Geraberg hat das Dorfgemeinschaftshaus am Nachmittag bis auf den letzten Stuhl gefüllt. Es war richtig was los, es wurde fast jedes Lied mitgesungen und die Hitze hielt nicht vom Schunkeln ab. Ein herzliches Dankeschön an die „Seemänner“ aus dem Geratal!!!

Nach dem Denkmaltag ist vor dem Denkmaltag!

Bis zum nächsten Mal wird der Heimatverein einige der 17 Ausstellungsräume neu- oder umgestalten. Seien sie jetzt schon neugierig darauf und planen den Termin, 8. September 2024.

Zum Seniorennachmittag, welcher am 26. Oktober 2023 im Dorfgemeinschaftshaus stattfindet, möchten wir schon einmal herzlich einladen.

Bis Ende Oktober sind die Heimatstuben noch jeden Sonntag von 15 bis 17 Uhr geöffnet und freuen sich auf all jene, die es am Tag des Offenen Denkmals nicht möglich machen konnten. Also, auf geht's ins idyllische 1075-jährige Angelroda, ob mit dem Bike auf dem Geraradweg, oder mit der Bahn bis Martinroda und dann einem aussichtsreichen Spaziergang, Hauptsache sie kommen. Wir freuen uns auf interessierte Gäste, auf Anfrage auch gern zu anderen Zeiten. Kontakt:

www.heimatstube-angelroda.de